

Alle Ergänzungen und Berichtigungen bitte  
ich mitzuteilen an:

Dr. Shlomo Ettliger, 6 Frankfurt (Main) 1,  
Fürstenbergenstr. 10.

Unter dieser Adresse können auch alle wei-  
ter gewünschten Auskünfte angefordert werden.

Frankfurt a.M., dem 5.X.62.†

*Ettliger*

1241 - 1540

Erstmals um 1150 erweist eine Quelle (Eli<sup>e</sup>zzer b' Natan), dass Juden in Frankfurt wohnten. Die erste namentliche Erwähnung steht -zwischen 1175 und 91.- im Kölner Judenschreibsbuch, das einen Juden Godescalc aus Frankfurt nennt.

Als nächstes folgt die Namensliste des Nürnberger (nicht: Mainzer) Memorbuchs der 1241 in Frankfurt Ermordeten. Die Liste ist offenbar unvollständig. Sie dürfte von einem nach Nürnberg verzogenen vormals frankfurter Juden verfasst sein.

Einige Juden hatten durch die Taufe ihr Leben gerettet (s. dazu Einlageblatt vor 1260). Von diesen abgesehen gab es von 1241 bis etwa 1260 keinen Juden mehr in Frankfurt.

-----  
Soweit also für diese erste jüdische Gemeinde Frankfurts -bis 1241- Einzelpersonen nachgewiesen werden können, gilt für diese sprachlich:

1) Sie waren bereits vom älteren Französisch übergegangen zum älteren Deutsch frankfurter Mundart. Vom Altfranzösisch bewahrten sie nur noch Sprachtrümmer, insbes. bei Namen und Ritualien. (Die Entstehung der frankfurter jiddischen Mundart liegt viel später).

2) Sie sprachen das Hebräische noch sefardisch aus. Indessen begann die th-Aus-sprache -wie englisch th- bereits dem t zu weichen und die Vokale a, o und e begannen bereits sich zu wandeln.

1241 - 1247

Aks<sup>e</sup> lrād, der junge, ...

24.V.1241.

---  
NM: ٣٧٨٥٤ ha-bāhūr (hier: der junge),  
mit sr. Frau ٦٧٢ Bellet und s. Sohn  
wurde ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Bellet

Kinder:

Bmkgn: HR. lies irrtüml. als s. Namen Aleksand<sup>e</sup> r.  
Bellette = älteres Französisch: die Hübe

---

Nm: Āser ha-lēwī, sein Sohn Jitshāk,  
seine (wessen?) Frau Bejl<sup>e</sup>, und  
3 weitere Kinder Āsers  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater: sg<sup>1</sup>

---

Mutter:

Er heir.

---

Kinder: a) Jitshāk, verh. mit Bejl<sup>e</sup>, beide er-  
mordet am 24.V.1241.  
b) drei weitere Kinder, ermordet am  
24.V.1241.

---

Bmkg: NM. ordnet stets so: Mann, Frau, Kinder.  
Ich nehme deshalb an, dass Bejl<sup>e</sup> Frau d.  
Sohns, nicht des Vaters war.

die Brüder Bārūh und Š<sup>e</sup>muel.

24.V.1841.

-----  
NM: Bārūh u. sein Bruder Š<sup>e</sup>muel  
wurden ermordet  
am 13. Sivan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

der junge Bārūh ...

24.V.1241.

---  
NM: Bārūh ha-bāhūr (hier: der junge),  
Riḥtsā, seine Frau, u. seine Tochter,  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Riḥtsā

Kinder:

Batšewwā ...

24.V.1241.

-----  
NM: Batšewwā wurde mit ihren beiden  
Töchtern ermordet am  
13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Batsēwwā ...

24.V.1241.

-----  
NM: Batsēwwā wurde mit ihren drei Kindern ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.



die junge Brün<sup>e</sup> ...

24.V.1241.

-----  
NM: die junge Frau *سجدة*  
wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Dāwid, der Franzose.

24.V.1241.

-----  
NM: Dawid אדויד (= der Franzose),  
wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

Bmkg: Drei der damals Ermordeten, Dāwid, Mē'ir  
und Rabbijā, heissen 'der Franzose'.

Da es damals noch keinen Einheitsstamm  
~~'Frankreich'~~ gab, bedeutet dies: französisch-  
~~sprachlich~~. Man beachte dazu die Namen.  
Bei den Männern nennt der NM. Schreiber  
meist die r|N., bei den Frauen stehen Na-  
men wie Brūn, Bejl, Jajnt l, Ojfemija usw.  
Als nichtreligiöse Namen fehlen Männerna-  
men wie Grānom, Bōnom, Wiwis.

der junge Eliezer.

24.V.1241.

-----  
NM: Eliezer ha-bahur (hier: der junge),  
s. Frau *Ma* und seine vier Kinder  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Bejl<sup>e</sup>

Kinder:

Fridrikh ...

24.V.1241.

NM: *פרידריך* und s. Frau *קאָלד* wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Bejl<sup>e</sup>

Kinder:

Friedrich ...

24.V.1241.

-----  
NM: <sup>פ'רז'ר'ר'ר'</sup> und s. Frau <sup>ר'ר'ר'ר'</sup> wurden er-  
mordet

am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Gold<sup>e</sup>

Kinder:

Gersom ...

24.V.1241.

---  
NM: Gersom b'Mose, der hart gepeinigt  
worden war *פלג מ'ר'ו'א' 70'17'*  
wurde ermordet am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater: Mose

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Mit ihm schliesst die Liste in ~~KOLX~~ III.

Sein Name steht dort als *פלג'*

Gilde ...

24.V.1241.

-----  
NM: *ḥḥḥ* wurde mit ihren vier Kindern  
ermordet am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

die Wittwe Gūthild ....

24.V.1241.

-----  
NM: Die Wwe. Gūthild u. ihre beiden Enke-  
linnen wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.



Hanna ...

24.V.1241.

-----  
NM: Frau Hanna wurde mit ihrem Sohn  
Awrahām ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Kinder: a) Awrahām

der junge Hizkījā.

24.V.1241.

---  
NM: Hizkījā ha-bāhūr (hier: der junge),  
seine Frau Brūn<sup>e</sup>, sein Sohn u. seine  
Tochter, wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Brūn<sup>e</sup>

Kinder:

Ja<sup>a</sup>kōw ....

24.V.1241.

-----  
NM: Ja<sup>a</sup>kōw, s. Frau K<sup>G</sup> u. s. fünf Kinder  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Judd<sup>e</sup>

Kinder:

Jajnt<sup>o</sup>l ...

24.V.1241.

-----  
NM. Frau ſſſ wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: ſſſ = la gentille.

J<sup>e</sup>hūdā ...

24.V.1241.

Ma: J<sup>e</sup>hūdā wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: In NM. kommen zwei J<sup>e</sup>hūdā ohne weiteren Satz vor.

J<sup>e</sup> hūdā ...

24.V.1241.

NM: J<sup>e</sup> hūdā wurde ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir?).

Bmkg: In NM. kommen zwei J<sup>e</sup> hūdā ohne weiteren Zu-  
satz vor.

J<sup>e</sup> hijel.  
raw J<sup>e</sup> hijel.

24.V.1241.

NM: raw J<sup>e</sup> hijel, Batšewwa, s. Frau, und  
Tochter,  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Batšewwa

Kinder:

Bmkg: NM. beginnt s. Liste mit 3 rabbanim:  
zuerst raw Jitshak = 24.V.1241,  
dann hazzan Jitshak " "  
dann obiger raw J<sup>e</sup> hijel.  
Die an 2. u. 3. Stelle genannten waren verstorben  
dajjanim, der Erstgenannte der religiöse Lei-  
ter (ab"o) der Gemeinde.

J<sup>e</sup>hījēl...

24.V.1241.

NM: J<sup>e</sup>hījēl ha-lēwī wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

sg"1

Mutter:

(vheir.?).



J<sup>e</sup> kūtījēl ...

24.V.1241.

---  
NM: J<sup>e</sup> kūtījēl ha-kōhēn wurde ermordet  
am 13. Siwān 5001.


Haus:

Vater: k"ts

Mutter:

(vheir.?).

der junge J<sup>e</sup> kūtījēl... 24.V.1241.

---  
NM: J<sup>e</sup> kūtījēl ha-bāhūr (hier: der junge)  
wurde mit , seiner Frau u. seinen  
drei Kindern ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Judd<sup>e</sup>

Kinder:

Hazzan Jitshak, Sohn des Lewi. 24.V.1241.

---  
NM: Jitshak bahur (hier: der junge) hazzan  
ben Lew<sup>e</sup> (m.E. so zu lesen, nicht Lewi,  
k"ts, seine Mutter  $\text{ג'ט'הייל}$  Guthajl<sup>e</sup> u.s.  
Frau Riwka wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater: Lew<sup>e</sup> b' k"ts

Mutter: Guthajl<sup>e</sup>

Er heir. Riwka

Kinder:

Bmkn: a) Er steht in NM. an 2. Stelle, wohl weil er  
hazzan und dajjan war. (Vgl. dazu die Bmkn  
bei Jitshak b' Natan) = 24.V.1241).

b) Wegen Schreibung u. Aussprache des  
ternamens s. die Bmkn. b/Rihsa, ebenfalls  
24.V.1241.).

Rāw Jitshāk, Sohn des Nātān. 24.V.1241.

nm: rāw Jitshāk, Sohn d. ~~Nātān~~ rāw Nātān,  
seine Frau Ester u. s. 2 Kinder J<sup>e</sup> hūdā  
wurden ermordet /א.ק.ג.י., die Briefe  
am 13. Siwan 5001.

Brief d. Eliezer b' Joel ha-lewi (Anfg. d.  
13. Jahrhds.) (vgl. Gross, MS. 1885, S. 373, A. 1) kommt vor  
der klägliche rāw Jitshāk zu Frankfurt

Haus:

Vater: rāw Nātān

Mutter:

Er heir. Ester

Kinder: a) J<sup>e</sup> hūdā

b) Judd<sup>e</sup>

Bmkg: Die NM-Liste beginnt mit 3 Trägern des Titels rāw, offenbar den geistigen Führern der Gemeinde. Als allererster wā. Jitshāk genannt. Er war wohl der ab"d, die beiden anderen wohl dajjanim.

rāw Jitshāk ...

24.V.1241.

---  
NM: rāw Jitshāk und *К36'9*, seine Frau  
wurden ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Rihtsā

Kinder:

Bmkg: Er steht nicht -wie die anderen Träger  
dieses Titels- an der Spitze der Liste  
in NM. Vermutlich bedeutet hier also der  
rāw einen niederen Rang, etwa m'lemēd.

Jitshāk ...

24.V.1241.

-----  
NM: Jitshāk wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

Die Brüder Jitshāk und Awrahām. 24.V.1001.

---  
NM: Jitshāk ha-lewī u.s. Bruder Awrahām  
wurden ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater: sg"1

Mutter:

(vheir.?).

---

Bmkg: Awrahām ist viell. der 'Eberlein', dessen  
Haus später der Jude Gumb<sup>e</sup>rt erhielt  
(Barth. B. II. 7, S. 4).

Johewwed ...

24.V.1241.

-----  
NM: 3221' und ihre 4 Kinder wurden  
ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Kinder:



Jōsef ha-lēwī ...

24.V.1241.

-----  
NM: Jōsef ha-lēwī u. seine Tochter  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder:



Jōsef ha-lēwī ...

24.V.1241.

---  
NM: Jōsef ha-lēwī u.s.Frau אק'נ'ג'ל  
wurden ermordet  
am 13.Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Erheir. Ojfemija

Kinder:

der junge Jōsef

24.V.1241.

-----  
NM: Der junge ( יֹסֵף, hier wohl so zu  
setzen) Jōsef, seine Frau קַלִּיָּזָא זֻסָא  
seine 4 Kinder wdn. ermordet  
am 13. Siwān 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

זֻסָא

Kinder:

Majmūnā ...

24.V.1241.

-----  
NM: Er<sup>mordet</sup>schlagen wurde \*JIN''N  
am 13.Siwan 5001.

Mē'ir, der Franzose.

24.V.1241.

-----  
NM: Me'ir <sup>אד'ר</sup> wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: 3 der damals Ermordeten, Dawid, Mē'ir und  
Rabbija, heissen <sup>אד'ר</sup> = der Franzose.  
Über die Bedeutung ds. Zusatzes s. b/Dawid.

Mose ...

24.V.1241.

-----  
NM: Mose wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

Mōse ha-lēwī ...

24.V.1241.

---  
NM: Mōse ha-lēwī u.s. Frau  
wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

K3h1)

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Rihtsā

Kinder:



der alte Nātān ...

24.V.1241.

-----  
NM: der alte Nātān wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Natan ...

24.V.1241.

-----  
NM: Natan wurde ermordet am  
13.Sivan 5001.

Haus:

Vater: M<sup>e</sup>nahem

Mutter:

(vheir.?).

Namh̄ir N<sup>e</sup>hemjā.

24.V.1241.

-----  
NM: נ'חב) נ'חב), נ'33^ seine Frau, u. s. Tochter wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.


Tertsā

Kinder:

- Bmkgn: a) Der Doppelname ist unklar. Vielleicht war Namh̄ir sein rN. und er wurde im Alltag mit dem geläufigen N<sup>e</sup>hemjā gerufen.
- b) Dass Tertsā ohne juđ geschrieben ist, fällt auf. Anscheinend war also schon damals der Beginn der frkftr. Mundart eigen tümlichkeit, das i vor r als e zu sprechen (Herts statt Hirts) (vgl. das Sprachblatt vor 1500).

N<sup>e</sup>hemjā ...

24.V.1241.

-----  
NM: N<sup>e</sup>hemjā, , seine Frau, u. s. Sohn  
wurden ermordet.  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Ad<sup>e</sup>lhajd

Kinder:

Rabbījā, der Franzose.

24.V.1241.

-----  
NM: der Franzose נ'אאן wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

Bmkg: 3 Ermordete, Dawid, Me'ir und Rabbījā, nennt  
NM. נ'אאן = der Franzose. Über die Bedeutung  
dieses Beiworts s. b/Dawid.

Rahel, die Wittwe.

24.V.1241.

-----  
NM: Die Wittwe Rahel wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

die alte Wittwe Rāhēl.

24.V.1241.

-----  
NM: die alte wittwe Rāhēl wurde ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Rahel, die Wittwe.

24.V.1241.

-----  
NM: Die Wwe. Rahel wurde mit ihren sieben  
Kindern ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Kinder:







Die Brüder Š<sup>e</sup>muel und Hälaptā. 24.7.1911.

-----  
NM: Die Brüder Š<sup>e</sup>muel ha-lēwī und Hälaptā  
(כאדור) wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

sg"l

Mutter:

(unvheir.?).

Š<sup>e</sup>muel ...

24.V.1241.

NM: Š<sup>e</sup>muel, Tsippôr<sup>e</sup>, s. Frau, und ihre 5 Kinder  
wurden am 13. Siwan 5001 ermordet.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Tsippôr<sup>e</sup>

Kinder:

Š<sup>e</sup>muel ...

24.V.1241.

NM: Š<sup>e</sup>muel, ... , s. Frau u. ihre beiden  
Kinder wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. (s. Bmkg.)

Kinder:

Bmkg: Ho. liest den Namen der Frau נ'וֹרָה (? Drô<sup>h</sup>)  
der im allgemeinen zuverlässigere Schrift  
liest נ'וֹרָה (Tearwit ??), beides unvor-  
stänlich. Die Urchrift von M. habe ich  
nicht eingesehen.

Richtige Lesung ist vermutlich נ'וֹרָה  
Ts<sup>e</sup>rūjā. So hiess Dawids Schwester (I. Sam.  
26.6).

Šim<sup>e</sup>on ..

24.V.1241.

NM: Šim<sup>e</sup>on

wurde am 13.Šiwān 5001 ermordet.

Haus:

Vater:

Mutter:

(unvheir.?).

Son<sup>e</sup> man ..

24.V.1241.

-----  
NM: <sup>INJE</sup> ha-lēwī u. seine Frau K3d1d  
wurden am 13. Siwan 5001. ermordet.

Haus:

Vater: ... sg<sup>1</sup>

Mutter:

Er heir. Gôld<sup>e</sup>

Kinder: —

Tsippōrā.

24.V.1241.

-----  
NM: Die fromme Tsippōrā wurde mit ihrem  
Enkelkind ermordet am  
13.Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.



Uri ...

24.V.1241.

---  
NM: Uri u.s.Frau

אורי וז'א

wurden ermordet

am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Ojfemija

Kinder:

Bmkg: Er ist viell. der Jude Vifus, dessen Haus  
später -um 1270/81.- Salman de Bleicha  
erhielt (Barth. Bücher II.7, S.4<sup>v</sup>).

Uri ...

24.V.1241.

-----  
NM: Uri, seine Frau \*U und seine 3 Kin-  
der wurden ermordet  
am 13. Siwan 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Judd<sup>e</sup>

Kinder:

---

Bmkg: Er ist viell. der Jude Vifus, dessen Haus  
später -um 1270/81.- Salman de Bleicha  
erhielt (Barth. Bücher II.7, S.4<sup>V</sup>).

Zusa ,die Wittwe.

24.V.1241.

-----  
NM: Die Wittwe *kliz* und ihr Sohn *Mē'ir*  
wurden ermordet  
am 13. *Sīwān* 5001.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Kinder: a) *Mē'ir*

Bmkg: Das *l* ist hier vermutl. als *sch* nicht als *s*, zu  
zusprechen. Die Umschreibungsregeln waren  
damals noch fließend. Gemeint ist also  
Name 'die Süsse'.

1241 waren alle frankfurter Juden ermordet worden. Bis etwa 1260 gab es keinen Juden mehr in Frankfurt.

24 hatten sich, um ihr Leben zu retten, taufe lassen (Ann. Ephordenses A. 1246-48, MG. SS. XVI. 34)). Von ihnen sind nachweisbar:

Die Greta Getaufte = .. 1295, die viell. 1241 noch ein Kind gewesen war. Ferner der Hermann getaufte Jude, der als Magister d. Johanniterorden angehörte (vgl. Hess. UB. II. 17)), endlich 2 Schwestern, die sich, um nicht erschlagen zu werden, taufen liessen u. später z. Judentum zurücktraten, nachdem sie aus Frkft. geflohen waren (Hajjim or saru<sup>a</sup>, 91 u. 221)).

Den frühesten Nachweis, dass wieder Juden in Frft. wohnten, geben die Bartolomäusbücher (II. 7)). Deren älteste Einträge lauten (Seite 4 bis

(etwa 1260) Zeligman im Haus, das früher d. Jd. Gotsalk gehörte, b/Friedhof, wo man in Warmbad geht. (also wohl in d. Fahrgasse vgl. b/Hotsalk = 24. VII. 1349)).

(etwa 1277) Gumbert i/Haus, das früher d. Jd. Eberlein (= Awraham) gehörte.

(etwa 1270/81) Zalman de Bleicha ggüber d. Haus des Juden Wifus.

(etwa 1285) Isak aus dem Haus quae sita e in marcello.

Der bis 1241 benutzte Friedhof am Weckmarkt war zerstört. Die 2 ältesten erhaltenen Steine des nunmehrigen Friedhofs am Dominikanerplatz waren von 1272.

Anselm (anschd. zu Köln). um 1260.

-----  
Carta jud. zu Köln (abgedr. b/Stern, Jüden-  
schreibsbuch d. Laurenzpfarre, Berlin  
1888, S. 15): 1262/66 vkfn. Simon de  
Vrankenfort de morte Anselmi patris  
sui de Vrankenfort et Minnegut matris  
sue judeorum (das ihm angefallene Hal-  
te eines Hauses in Köln)...supradic-  
tus Simon, Rebecka uxor ejus et eorum  
pueri donaverunt et demiserunt Rubino  
de Bunna (= Bonn) et Gude uxoris ejus

Haus: anscheinend in Köln.

Vater:

Mutter:

Er heir.

Minn<sup>e</sup>gūt

Kinder:

a) Šimon zu Köln, verheir. mit Riwkā.

Hannā, Tochter des Aleksand<sup>e</sup>r. Juni/Juli 1272.

-----  
Ho. 1: Hannā b' Aleksand<sup>e</sup>r  
starb ... Aw 32.

Haus:

Vater: Aleksand<sup>e</sup>r

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation misslang.

Bēl<sup>e</sup>, Tochter des Nātān.

6.XII.1272.

-----  
Ho. 2: Bēl<sup>e</sup> b' Nātān  
starb 14. Tewet 33.

Haus:

Vater: Nātān

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation ~~ni~~ misslang.



Hanna, Tochter des Eliezer. 2.IV.1283. (?)

Ho. 3: Hanna ha-b<sup>c</sup> tula bat Eliezer  
starb 4.Nisan 43. (?)

(sk. 2-10 liest 1624 d. Grabstein ab der  
b<sup>c</sup> tula hk' -?? regelmässig; der ermar-  
deten- Hanna bat Elazar -?? statt Eli-  
ezer- , der mitten i/Friedhof auf d.  
Nordseite stand. Dies ist kaum der  
Stein Ho. 3)).

Haus:

Vater: Eliezer.

Mutter:

(unvheir.).

Bmkgn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht. Der  
4.Nisan 43 war nicht, wie Ho. liest. Monte-  
sändern Freitag.

b) Identifikation misslang.



Ja<sup>a</sup>kōw, Sohn des Š<sup>e</sup>lōmō. 17.111.1284.

-----  
Barth. B. II, 7, S. 20: Starceradus sol. de domo  
sua opposito J a c o b o j u d e o  
pro Rucero de Uvebach (der 1267/8. erwähnt  
wird).

Grabstein (heute im Kreuzgang d. Doms in die  
Wand eingelassen): ...hochbetagt starb  
Ja<sup>a</sup>kōw b' hawer Š<sup>e</sup>lōmō, Freitag, den  
28. Adar 5044...

Haus: gegenüber dem Haus des Starkrad.

Vater: hawer Š<sup>e</sup>lōmō

Mutter:

(vheir<sup>2</sup>).

- Bmkgn: a) Für die Auffindg. ds. Steins gilt dasselbe  
wie f. den Stein l. V. 1284, nur wd. d. sr. Ste  
erst 1953 gefunden u. von mir gelesen.  
b) Der Stein ist -ein Unikum- in Reimen ab-  
fasst. Hiernach u. nach s. Text muss der  
te bes. hervorragend gewesen sein.  
c) Das Grabsteingedicht reimt hū<sup>a</sup>mad auf  
~~nehmad~~ nehmad u. erweist damit, dass die  
frfrtr. Juden damals -mindestens 'amtlich'  
das Hebräische noch 's<sup>e</sup>fardisch' (das  
wie englisch th) aussprachen. Denn nehmo-  
gabe keinen Reim.

Jisraël, Sohn des Mord<sup>e</sup> haj. 1.V.1284.(?)

-----  
Grabstein (heute im Kreuzgang des Doms in die Wand eingemauert): Dsr. Grabstein gesetzt zu Häupten d. Jisraël bar Mord<sup>e</sup> haj. Er starb Freitag den 14. Ijjar 5044 (?) u. s. Seele sei im Garten Eden.

Haus:

Vater: Mord<sup>e</sup> haj

Mutter:

(vheir.).

- Bmkgn: a) Dsr. Grabstein - in dem die oberste Zeile fehlt - wd. 1952 bei der Aufräumung des bombengeschädigten Doms gefunden. Er war offbr. nach der Judenschlacht v. 1349 vom Friedhof weggenommen wdn. Er hatt, die Inschrift nach innen, z. Bau des Altartisch des Altars f. Karl d. Grossen (dann Annenaltar) gedient.
- b) Die Zahl 4 in 5044 ist nicht sicher lesbar. Der 14. Ijjar 5044 war Montag, 5043 Donnerstag. Das genaue Jahresdatum bleibt also ungewiss.
- c) Identifikation misslang.

Bēl<sup>e</sup>, Tochter des Ja<sup>a</sup>kōw. 7.XI.1291. (?)

-----  
Hb. 4: Bēl<sup>e</sup> b' Ja<sup>a</sup>kōw  
starb 14.Kislew 52. (?)

sk. 80-7 (s. b/7.XI.1831) liest dsn. unter  
auf d. Nordseite sth'n. Grabstein ab.

Haus:

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw

Mutter:

(unvheir.?).

Bmkgn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht: Die  
14.Kislew 52 war nicht, wie Ho. liest. Fre-  
tag, sondern Mittwoch. Der Stein ist je-  
falls ausweisl. ss. Stils sehr alt.

b) Identifikation misslang.

Lehrmeister Anselm.

um 1295.

-----  
Barth. B. II-7, Jahr ? um 1285: Anselmus iudeus  
6 den. de area Eve prope domum Ebebacum  
um.

Krac., 1288-9. XII: Anselmus magister iudeorum  
in Frankenvort u. Jitshak aus Bruchsal  
bewilligen für die 'universitas iudeorum  
ibidem' eine Grundrente auf d. Gemein-  
haus, das früher d. Jd. Gotsalk gehörte.

Haus: --- Beim-Haus des Klosters Erbach.

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Bei der Vieldeutigkeit des Wortes magister  
ist, da er die Gemeinde vertritt, zunächst  
fraglich, ob er nicht Rabbiner war. Doch  
te ihn dann Barth. B. kaum ohne Prädikat.

-----  
Erfurter Chronik (Monum. Germ. Script. XVI,  
S. 34): 1241 retteten sich 24 fritr. Jüd.  
vor d. Tod durch die Taufe.

Urkd. Nr. 688: 1288 vermachten sie u. ihr  
Konrad d. Kloster Arnsberg 2 Häuser, die  
sie damals d. Stift f. ein Darlehen ver-  
pfändeten. Eines dsr. Häuser hiess z. Li-  
chenberg. 1296 war sie tot.

Urkd. buch v. Boehmer, I, Nr. 544 u. 552: Margari-  
tha, auch Greta genannt, getaufte Jüdin,  
~~starb 1295.~~

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir. a) Konrad  
b) (? 1288) Heilmann

**Beleg:** Nach Böhmer-Lau I-544 bestätigte sie als  
Wwe. des Conrad braxator die Stiftg. zweier  
Häuser an das Kloster Arnsberg. Nach Böhmer-  
Lau-552 nahm sie am 3. IX. 1288 vom Kloster  
ein Darlehen - nun als Frau des Heilmann-  
gg. Verpfändung des Ertrags eines der beiden  
Häuser.

rāw Awrahām ha-kōhēn.

1. VIII. ~~1828~~. 1298.

-----  
Nürnberg. Memm<sup>e</sup>rbuch (unter d. in Nürnberg).

22. Aw 5058 Ermordeten):

rāw Awrahām ha-kōhēn, mi-Frank<sup>e</sup>nfurt

w<sup>e</sup>hamno (u. s. Eidam), S<sup>e</sup>muel ha-nā<sup>a</sup>r,

bat Awrahām ha-kōhēn, ...

Haus:

Vater:

Mutter:

Kinder: a) S<sup>e</sup>muel, unvheir., der am 1. VIII. 1298 in  
Nürnberg ermordet wurde.

b) Tochter, die zus. mit ihrem Mann am 1.  
VIII. 1298 in Nürnberg ermordet wurde



Jōsef aus Mūnzenberg. um 1336.

---  
Jdschreinsbuch d. Laurenzpfarre Köln:  
1303 vkfn. die Eheleute Isaac u. Aylke  
Frankfurt Kölner Grundbesitz an 'Jitsh  
b' r' Jōsef ha-dar (wohnhafte) b<sup>e</sup> Frank-  
furt. (Dsr. Jōsef ist m. E. Josef aus Mūn-  
zenberg)).

Frfttr. Quellen s. Krac. 1329/35. 1329 wd. er  
mit s. Eidam Falk als Bürger in Frft. auf-  
genommen.

Haus:

Vater: (wohl zu Mūnzenberg)).

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Awrahām (nur 1328 genannt).  
b) Zann<sup>e</sup>l aus Mūnzenberg (genannt bis  
1344, s. Sohn Jūd man genannt 1328/46  
c) (? Jitshāk aus Köln = um 1344).  
d) Hā'im ē' Falk aus Mūnzenberg (dsr. =  
24. VII. 1349).

Sun<sup>e</sup>, Frau des Halpart.

5.VI.1339.

Ho. 5: Sun<sup>e</sup> b' Ja<sup>a</sup>kōw  
starb 28.Nisan 99.

Insatzb. I-9<sup>b</sup>: Jakob, So. d. Schone, gibt ein  
Darlehen a/Peter vom Hain.

(~~XXXIII~~ 1333/39. kommt sie lfd. vor. S. Krac.)

Ge. 1340-29<sup>a</sup>: Im Prozess gg. Peter v. Hain tr  
auf (ihr Enkel) Bunam, Eidam d. Jakob an  
d. Brücke. (Für sie selbst trat bis 1339  
ihr Sohn Ja<sup>a</sup>kōw auf).

Haus: An der Brücke, Ostseite der Fahrgasse.

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw

Mutter:

Sie heir. Halpart (Helfrich) (s. ihn b/Ihrem Sohn)

Kinder: a) Ja<sup>a</sup>kōw Halpart aus Weilnau, bei der  
Brücke, = 24.VII.1349.

Bmkg: a) An der) Ho.lesung stimmt etwas nicht. Der  
28.Nisan 99 war nicht, wie Ho. liest, Donner-  
tag, sondern Mittwoch.

Anschd. ist der Wochentag falsch geles  
u. der Kwendertag stimmt, denn 1339 ver-  
schwindet sie auch aus d. Archivakten.



Gotlib ...

1340 oder 41.

-----  
Quellen: s. Kraçauer. Beachte:

Ge. 1340-53<sup>v</sup>: Er tritt z. letztensmal  
selbst auf. Dann lfd. ab 1341 s.  
Frau, später s. Eidam Abraham.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.  $\overline{\text{Pur}}^e$  aus Dietz b' = 24. VII  
~~1349.~~ (Sie heir. als Wwe. -?  $\overline{\text{Tamar}}$  -).

Kinder: a) Zalman (erwähnt Ge. 134-47<sup>v</sup>).  
b)  $\overline{\text{Mose}}$  (erw. Ge. 1344-133<sup>v</sup> u. 1346-1).  
c) ..  $\overline{\text{e}}$ ' Awrahām aus Gelnhausen (ds  
= 24. VII. 1349).

Awrahām Bārt aus Windecken. um 1344. (10)

---

Quellen: s. Kracauer 1331/44, Beachte:  
Ge. 1339-1: Abraham, dictus Bart, de  
Wonekin.

(Priv. 78: Er steht nicht unter d. 1341  
6. Geflohenen, wohl, weil bereits  
storben).

Haus:

Vater: (wohl zu Windecken)

Mutter:

Er heir. Hannā (genannt 1340/43).

Kinder:

Jitshak aus Köln.

um 1344.

Jdschreinsb. d. Kölner Laurenzpfarre: 1303  
vkfn. die Ehel. Isaac de Vrankenvort u.  
Aylke Kölner Grundbesitz. Er unterschr.  
Jitshak b' r' Josef ha-dar (= wohnhaft  
zu) Frankfurt.

Bü. 1328 ist b/Krac. Ciconia (= Storch), nicht  
Citonia zu lesen.

Ge. 1333, S. 2: Seine Frau Alyke (Alleke).  
(In d. Jdliste v. 1349 - s. auch Krac. S. 218 -  
steht er nicht mehr). Seine letzte Nennng.  
als lebend: 1343).

Haus:

Vater: Josef (? aus Münzenberg b'  
= um 1336).

Mutter:

Er heir: ~~XXXX~~ Allikk<sup>e</sup> (= Adelheidchen) b' Lib-  
man z. Storch (dat. = 24. VII. 1349).

Kinder: (s. Bmkgg.)

Bmkg: 1303 wä. als in Köln wohnend genannt Bele, Frau  
d. Mans (Krac., S. 9 u. 455). Ge. 1348-113 steht  
Bela de Col. (= zu Köln). 1357 kommt vor  
Belin Isaacken von Colne.

Anscheinend war diese Bel<sup>e</sup> Jitshaks Tochter  
hatte nach Köln einen Juden Man geheir. u. es  
ging dadurch der Judenermordung v. 1349.

Sann<sup>e</sup>l Krūs<sup>e</sup>.

um 1344.

-----  
Quellen: s. Kracauer 1331/44. Beachte:  
Priv. 78; Er fehlt unter d. 1345/6.  
Geflohenen.  
Ge. 1344-133-136<sup>v</sup>; Sannel Kruse u. s.  
Frau übergb. Haus u. Aussenstände,  
in Seligenstadt ihrem Eidam Ger-  
son.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir: Bēl<sup>e</sup> (namentl. genannt 1344. Vermutl. =  
15. VIII. 1347, also b' S<sup>e</sup> muel).

Kinder: a) .. ē' Gerson (dsr. = 24. VII.  
1349).

Bmkg: Als s. Zusatzname steht Kruse. Cruso, Gruse,  
Kruze, vermutl. alles = der Krauskopf.

Das einmalige Cristan Kruse (in Bü. 1348)  
sehe ich an als einen Versuch, das 'Kruse'  
zu umschreiben (wie mitunter Martin oder  
Marx -Markus- für Mord<sup>e</sup> haj).

-----  
Carta jud. zu Köln (s. Jäschreinsbuch d. Laurenzpfarre, Köln, Berlin 1888, S. 27).  
Magister Suskinus de Frankevordia  
vkft. zus. mit Gutheil das Haus ab mit  
butscho (= z. Boten) an die Eheleute  
Ziskind (auch Lehrer!, er = 24.VII.  
1349) u. Gutheil.

(s. dann Kracauer. Beachte d. Prozess gg.  
Bertold Furia, wo abwechselnd. auf treter  
Ziskind v. Biedenkopf, Belta v. Biedenkopf.  
Fyfus, Eidam d. Lehrmeisterin. Ähnliches  
in d. Prozessen gg. Hoch. Schul u. Wasel v. Offenbach).

Gè. 1344-127<sup>v</sup>: Er tritt z. letztenmale  
selbst auf. 1346-4<sup>v</sup>-11<sup>v</sup>: Fiwis u. Belt

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. Rehlin aus Hanau b'  
= 24.VII.1349.

Kinder: a) Fiwis aus Biedenkopf, genannt ab 1346,  
ermordet am 24.VII.1349.  
b) Belt<sup>e</sup> e' Fiw<sup>e</sup>lin aus Dieburg z. Glocke  
= 24.VII.1349.

Bmkgn: a) Der 1340/46. genannte Maj<sup>e</sup>r aus Biedenkopf  
u. der 1346/7. genannte Baruh aus Biedenkopf  
sind vermutlich ihm verwandt.  
b) Nach Grätz (Quelle?) VII.A, S. 205 zahlte  
Lösegeld f. Maj<sup>e</sup>r aus Rotenburg "Alexander  
Susslin ben D alomo Wimpfen aus Frankfurt"  
u. wd. dafür neben ihm in Worms bgrbn. Ein  
Zus.hang??

.. Tochter des Awrahām. 15. IV. 107.

Ho. 6: ha-bahūrā kud gima (??) b' Awrahām  
wd. bgrbn. am 14. Ijjar 107.

Haus:

Vater: Awrahām

Mutter:

(unvheir.).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) Das 'kud gima' der Ho.lesung ist sinnlos.  
Das kud könnte -angesichts der damals gültigen  
den Schreibsitten- der damalige Name Gū  
(später: Gitl<sup>e</sup>) sein. Es könnte mit dem  
verlesenen Gima zús. einen der damals üblichen  
lichen langatmig-deutschen Namen bilden,  
nach Art von Adelhede, Minnegut, Irmen-  
traut, Gudelinde usw.



Bēl<sup>e</sup>, Tochter des Š<sup>e</sup> muel. 15. VIII. 1. 7.

Ho. 7: Bēl<sup>e</sup> b' Š<sup>e</sup> muel  
starb d. 1. Iul 107.

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup> muel

Mutter:

Sie heir: (? Sann<sup>e</sup> l Krūs<sup>e</sup> b' = um 1344).

Am 24.VII.1349, dem Tag der sog. 2. frankfurter Judenschlacht, wurde die jüdische Gemeinde Frankfurts vernichtet. Es war der Tag 'der Judenschlacht, bzw. der Tag, als sich die Juden durch Anlegen des Feuers selbst verbrannten' (so: Barth. Urkunde 477 von vor dem 9. IV. 1361).

Kein Jude blieb am Leben, ausgenommen die wenigen, die, um sich zu retten, sich taufen liessen. (Siehe darüber Grünblatt vor 1360).

Erst im Jahre 1360 wurden wieder Juden -im ersten Jahr ihrer acht- in Frankfurt zugelassen.



Ans<sup>e</sup>l aus Kronberg.

24.VII.1342

-----  
Glauburgsachen des Holzhausenarchivs:  
(~~20112. Buch 2~~): 1336-15. XI. gibt An-  
schel v. Kronberg (damals also noch  
noch in Kronberg) ein Darlehen an  
d. Schultheiss zu Königstein.  
Bürgerbuch 1342 I. 47: Er wird 1342 als  
Frkft. aufgenommen. ("Ansheinus von  
Cronenberge").

Haus:

Vater: (wohl zu Kronberg)

Mutter:

(vheir.?).

-----  
Bnkg: Kronberg u. Königstein, beide, nicht weit  
voneinander, im Taunus.

-----  
In Ge. (s. Kracauer) kommt er laufend vor  
ab Ge. 1340-21<sup>v</sup> bis 1348-95. Viele seiner  
Schüler wohnten in Taunus- oder Vortau-  
nusorten.

Awrahām aus Fritzlar.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: Kracauer 1342/48. Berichte:

Ge. 1342-5: Gutekind, S. d. Abraham v.  
Fritzlar. Zuletzt: 1348 in Ug. J. 44  
C.

Ug. E. 44. C. v. 1345: Abraham v. Fritzlar  
u. dort 1347 als Bürger in Pfiff.  
(Sie stehen nicht 1346 unter den G-  
flohnen).

Haus:

Vater: (wohl zu Fritzlar)

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Gutekind, der am 24.VII.1349 ermordet  
wurde.

Bmkg: Mirjon aus Fritzlar, die 1347 in Ug. J. 44. C.  
genannt wird, war ~~vielleicht~~ Frau des ~~AKLA-~~  
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Pfo. s/ Aussen-  
burg (der. = 24.VII.1349) u. vermutl. mit obigen  
gen verwandt.

Awrahām aus Gelnhausen.

24. VII. 1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer 1341/48. Beachte:  
Ge. 1342-4<sup>v</sup>: Glbgr. d. Richters Her-  
bord ist Abraham v. Gelnhausen.  
Ge. 1348-120: Glbgr. desselben ist  
Abraham, Eidam d. Gotlib.  
(Er steht 1346 nicht unter d. Gefle-  
henen).

Haus:

Vater: (wohl zu Gelnhausen)

Mutter:

Er heir. .. b' Gotlib (dsr. = 1340 oder  
41).

Kinder: a) Lēw<sup>e</sup>, (erwähnt Ge. 1342-16<sup>v</sup>).

Falk aus Münzenberg.

24.VII.1349.

Bu.1329: Er wd.mit s.Schw.vater als frft.  
Bürger aufgenommen.

Ge.1335-31, Einlagebl.: Er hat einen Schwe-  
ger Natan.

Priv.78, Jahr 1346: Er ist geflohen u.wd.z.  
Rückkehr aufgefordert.

Ug.E.55.A.13: Schuldurkd.v.1346 mit hebr.  
gschrb. Vermerk: Glbgr.sd.Falk v.Münzen-  
berg u.Fromüt z.Spessart.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

~~Kinder~~

Kinder:

Hā'im (hier Frauenname!) b' Jōsef  
v.Münzenberg (dsr.= um 1336. Sie nur 13.  
genannt).

a) Jōsef, ab 1344 lfd.genannt, nicht unter  
d.1345 Geflohenen, also am 24.VII.1349  
ermordet.

b) Gūt ē' Kost<sup>e</sup>rman z.  
(er = um 1375).

Bārūh Fišlīn aus Erfurt.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer 1331/45. Beachte jedoch:  
Priv. 78, Jahr 1346: An 1. Stelle der z.  
Rückkehr aufgeforderten steht: Visch-  
lin v. Erfurt u. sin husfrawe, Meyr ir  
sun u. sin husfrawe u. ire kinde u. ge-  
sinde. (Da er bis z. Flucht -1345-  
nicht 'Erfurt' heisst, war er wohl  
dorthin geflohen).

Bü. 1380, S. 90 (fehlt b/Krac.): Fysche v.  
Erfurt, genannt zum Storch.

Ug. E. 43 (s. b/s. Sohn Maj<sup>c</sup>r): ha-kādōš  
ha-h' ~~XXXXXXXX~~ r' Bārūh ha-lewī (= der  
ermordete Bārūh sg<sup>l</sup>, der d. Titel  
hawer erhielt.

Haus: Storch.

Vater:

Mutter:

Er heir:

Kinder: a) rāw Maj<sup>e</sup>r aus Erfurt z. (? Storch)  
= um 1393.

b) Salman Fišlīn z. Storch = 24.VII.1349.

c) Tochter, verh. mit Salman. Sie wohnten in  
Haus bei Joh. von Wetter (s. Liber ca-  
lendarum).

Bmkg: Ge. 1343-59<sup>v</sup> kommt in einem Beleidigungsprozess  
ein Schulmeister Menlin Fiszelin vor, wohl  
ein weiterer Sohn Bārūhs.



Fid<sup>e</sup> aus Augsburg. 24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer 1339/49. Beachte:  
Ge. 1340-33: Fyvelin (sonst fast ausnahmslos Fide!), Sohn d. Senderlein v. Speyer  
Priv. 78, Jahr 1346 enth. ihn nicht: Er war also nicht v. Frft. geflohen.  
Ge. 1348-104-106<sup>v</sup> -132<sup>v</sup> (Prozess gg. Sigfrid Crul), erweist, dass Fide v. Augsburg u. Fide v. Speyer derselbe,

Haus:

Vater: Send<sup>e</sup>rlajn aus Speyer z.  
b' = 24.VII.1349.

Mutter:

Er heir. Mirjam aus Fritzlär (vgl. ü/sie bei Hajlman Goldknopf = 24.VII.1349, Anm. b).

Kinder:

Bmkg: Ge. 1339-7 heisst es 2mal: Fifelín jda. (= Jüdin) v. Speyer. Wenn dies nicht einfach ein Fehler d. Stadtschreibers ist, so soll es wohl bedeuten: 'Die Jüdin, die Fiw<sup>e</sup>lin = Frau des Fiw<sup>e</sup>l'.

Wegen Mirjams s. auch die Bmkg. b/Awrahām in Fritzlär = 24.VII.1349.

F̄iw<sup>e</sup>lin Hajdorn aus Dieburg. 24.VII.1349.

---  
Bü.1328:Er wird als Bürger in Frft.aufgenommen.

Insatzb.1331-8.I:Vivis,genannt Heydorn.  
1339-26.IV (wohl auch er:) Fykelin  
dicto Jude sutor (= der Judenschneide)

Priv.78,Jahr 1346:Er wd.z.Rückkehr aufgefordert.

Barth.B.I.19,S.7,Jahr um 1349,hat als  
Hausbesitzer d.Jdn.Phyfis.

Haus: Glocke (jetzt Fahrgasse 14).

Vater: (wohl zu Dieburg)

Mutter:

Er heir. (? um 1328) Belt<sup>e</sup> aus Biedenkopf b' Zin  
kind = 24.VII.1349.

Kinder: a)Tochter,verh.mit Sann<sup>e</sup>l z.Glocke (er  
Ge.1342-105<sup>v</sup>),beide offbr.am 24.  
VII.1349 ermordet.

Bmkgn: a)Er ist viell.der 'Fridericus judeus',der  
nur in d.Jdliste v.1349 u.d.entsprechen.  
Aufklebzettel in Re.1358 vorkommt.Der  
Stadtschreiber hat dann nach sr.Gewohn-  
heit den ihm unverständl.(altfranzösi-  
schen) Namen Wiwis 'verdeutscht'.

b)Statt Hajdorn haben die Akten auch Her-  
dorn u. -der frkftr.Mundart entsprö.-  
Hedorn. Sinn?

c)Es kommen noch vor die Juden Josef Hege  
(Ge.1333-8) u.Fide Hedorn (Ge.1343-73<sup>v</sup>),  
wohl Verwandte.Fide kam auch er selbst  
sein.

d)Der spätere F̄iw<sup>e</sup>lin Dieburg (= 1380 oder  
ist viell.s.Enkel.

Fiw<sup>e</sup> lin, der Bäcker. 24.VII.1349.

---  
Ge.1340-21<sup>v</sup>: Fyfelin der Judenbecker.  
(dann lfd., auch 'pistor judeorum',  
zuletzt:); 1348-127.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir?).

Bmkg: Ein weiterer Bäcker war Joss<sup>e</sup> l aus Ensichen  
= 24.VII.1349. Sie arbeiteten wohl zusammen,  
denn es wd. nur 1 Backofen, der Joss<sup>e</sup> l gehört  
erwähnt.

Er ist vielleicht derselbe wie "Fivelin Jan  
judeus de Hamilburg", der Bü.1330-12 in  
Frankfurt aufgenommen wurde.



Gerson, Eidam des Krūs<sup>e</sup>. 24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer ~~1331~~ 1340/9. Beachte:  
Priv. 78: Er gehört zu d. Geflohenen, die  
1346 z. Rückkehr aufgefordert/ wun.  
Bo. 1348 (fehlt b/Krac.): Gerson, Eidam  
d. Cristan (!) Krusen.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. .. b' Sann<sup>e</sup>l Krūs<sup>e</sup> (dsr. = um  
1344).

Kinder:

Barth.B.II-7: ...de domo suo apud portam  
Estuarium judaeorum est... (Später:)...  
in d. Fahrgasse.

Ge.1341-102 : Eidam Masemanns.

1342-5: Gotsalk v. Wetzlar (ob er nach  
s. Schw. vater so heisst, oder selbst v.  
dort kam, ist ungewiss).

Haus: In der Fahrgasse beim Tor, im Haus des  
Judenschwitzbades.

Vater:

Mutter:

Er heir. (? um 1328) Hald<sup>e</sup> b' Mōs<sup>e</sup> man = 24.VII.  
1349.

Kinder: a) Ziskind (erwa. ab Ge.1335-30<sup>v</sup> und namen-  
lich 1342-5<sup>v</sup>), der offbr. auch am 24.VII  
1349 ermordet wurde.

Grānom ...

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer, dort 1340/48. Insbes:  
Ge. 1343-80 Granam gener Masem. (= Sohn  
sohn d. Mōs<sup>e</sup> man).

Frit. 78, Jahr 1346: Unter d. Geflohenen  
u. z. Rückkehr Aufgeforderten steht  
Granom Lipmans sun und Rechelin.

Haus: (? Storch).

Vater: ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Libman

Mutter:

Er heir. .. b' Mōs<sup>e</sup> man z. Storch (dsr. = 24.  
III. 1349).

Kinder:

Lehrer Gumpert zum Storch. 24.VII.1349.

Ge.1340-33<sup>a</sup>:Rebbe Gumprech. -28 u.56<sup>v</sup>:Besselin legitima magistri u.'dez meisters frawe'.

Ge.1342-4-43<sup>v</sup>,1343.70-84<sup>v</sup> (Prozesse gg.Hein Rumpenheim u.Gerlach v.Bergen).Er heisst G.z.Storch,G.filius Sannel u.G.Lehrmeister

Ge.1343-55<sup>a</sup>-84<sup>a</sup>-93<sup>b</sup>:Gumpert (Lehr-)Meister.

Ge.1344-95<sup>b</sup>:Rebbe Gumprech.

Ug.E.44.C,Jahre 1345/7:Er steht zus.mit d. Brüdern Meier u.Lewe z.Storch,anschd.also deren Schwager,anschd.also als Eidam d. Mōs<sup>e</sup>man z.Storch.

Barth.B.B.I.19,S.10<sup>v</sup>,um 1349:Hausbesitzer Jude Gumpert.

Altes Metzger Memorbuch (s.Salfeld,Martyrol S.78,82,248,281,365) nennt in Frft.Gumpert u.rabbi Efrajim b'Tamar,der sich in s.Haus selbst verbrannte.(Als Todesj. ist irrtüml.1049 statt 1349 anggn.).

Haus: Storch.

Vater: Tamar

Mutter:

Er heir. Bess<sup>e</sup>lin b' (? Mōs<sup>e</sup>man z.Storch -  
= 24.VII.1349- ).

Kinder: a)Fifis

b) .. e' Fifis.

c)(? Sann<sup>e</sup>l = S<sup>e</sup>muel).

Bmkgn: a)Salfeld a.a.O.,S.365,vermutet,dass d.Vat. Tamaridentisch sei mit Tamar,So.d.Menkla aus Konstanz (dsr.= 24.VII.1349),verh.mit Purlin.Dies ist zeitlich unmöglich.

b)Die Ehefrau Bess<sup>e</sup>lin darf nicht verwechselt wdn.mit der anderen 'Lehrmeisterin',näml. mit Reblin = 24.VII.1349.

Hajlman Goldknopf aus Giessen. 24.VII.1349.

Ug.E.44.C, Jahr 1343: Hylmann G<sup>o</sup>ltknopp  
(Unter dems. AZ., jedoch andere Urkd.,  
s. Schwager. gleichfalls Goldknopf gen.)  
(dann lfd. -s. Kracauer- ab 1344. Er steht  
nicht unter d. 1345 Geflohenen).

Haus:

Vater:

Mutter: Hann<sup>e</sup> aus Giessen (1348 -offbr. als Weib  
in Frft. aufgenommen, also ebenfalls  
1349 ermordet).

Er heir. .. b<sup>e</sup> Send<sup>e</sup>rlajn aus Speyer (ca  
= 24.VII.1349).

Kinder: a) Jitshāk

Bmkgn: a) Mōse/aus Giessen, der 1348 -im selben  
Jahr wie Hajlmans Mutter- in Frft. aufge-  
wde., war wohl ihm nahe verwandt (Mōseman  
\*) (Viell. ist dies aber ders. wie Mos<sup>o</sup>man  
aus Wetzlar).

b) Der Sohn Jitshāk kommt vor Ge. 1344-32<sup>v</sup>,  
33, 35<sup>v</sup> als Glbgr. verschdr. Christen  
(Hermann Metz~~z~~epfennig usw.). Deren Schu-  
wd. 1347 (Ug.E.44.C) umgewandelt in eine  
Schuld an Mirjam v. Fried~~berg~~berg, Schwägerin  
(richtig: Frau ss. Muttersbruders Fid<sup>o</sup>)  
-s. dsn. 24.VII.1349- ).



Ja<sup>a</sup>kōw aus Weilnau, genannt Halbart. 24.VII.1349.

Ge.1341-79<sup>v</sup>, 1342-37<sup>v</sup>, 1343-57<sup>v</sup>: Jakob Halbart  
u. Jakob v. Weilnau sind derselbe.

Ge.1342-4<sup>v</sup>-27<sup>v</sup>, 1343-75<sup>v</sup>, 1342-38<sup>v</sup>-40<sup>v</sup>, 1343-  
87: Jakob v. Weilnau u. Jakob an d. Brücke  
sind derselbe. ~~XXXXXXXXXX~~

Ge.1342+5: Jakobus filius Halpard.

1343-46: ~~Mozse~~ Mozse f. Jacobi dicti Hal-  
bart.

Ge.1349-158<sup>v</sup> (= April 1349): Letzte Erwähnung  
Barth. B. I-19, S. 6<sup>v</sup>, Jahr um 1349: Der Jude  
Halpart als Hauseigentümer.

(1358 wd. noch genannt Jakob, Sohn d. Helfrich  
zur Schale).

Haus: nahe d. Brücke (Westseite der Fahrgasse).

Vater: (? Halpart -Helfrich?-).

Mutter: ~~Sun~~<sup>e</sup> b' Ja<sup>a</sup>kōw = 5.VI.1339.

Er heir.

Kinder: a) ~~Mose~~<sup>v</sup> an d. Brücke, dann zu Aschaffenburg  
= um 1389.

b) Menh<sup>in</sup> an d. Brücke, genannt Ensisheim,  
= 24.VII.1349.

c) Gūt<sup>e</sup> = 1380, oder 81, die unvheir. starb.

d) .. e' Simson aus Weilnau z.

(er = 24.VII.1349).

e) .. e' Bonem (~~er~~ genannt Ge.1349-  
29).

Bmkgn: a) Darüber, ob auch Aharon = 8.VIII.1395 s.  
Sohn s. dort.

b) S. Verwandte (? Frau) war anschd. Sela:

Sie tritt abwechselnd mit ihm auf im Prozess  
gg. Joh. v. Linden (Ge.1343-75<sup>v</sup>, 1344-130, 1348-  
87. Ferner: 1341-79<sup>v</sup>, 1346-10, 1349-155, wobei  
Gumpert z. Storch Teilhbr. d. Jakob v. Weilnau  
ist). Sela (Selda) selbst s. 24.VII.1349.

Bmkg. c): Wenden!

Bmkg. c) Der Schwiegersohn Bonom (= bon-  
homme), auch Bunnom, Bunnam usw.,  
wird erstmals genannt Ge. 1340-29, zu-  
letzt Ge. 1348-132<sup>v</sup>). Er wurde also  
gleichfalls am 24. VII. 1349 ermordet.  
Er stammte aus Zürich (s. Ge. 1342-4<sup>v</sup> und  
1348-132<sup>v</sup>).

Arzt Jitshak zum Schwert. 24.VII.1349.

-----  
Medizinalia, III-1: Kurze Lebensschrbg.

(Quellen: Kracauer 1332/49. Insbes.:)

Ge. 1333-13 mit 1345-143: Isak, d. Jd.

arzt u. Isak z. Schwert sd. derselbe.

Ge. 1349-137 u. 168: Letzte Erwähng.

Haus: Schwert (in der Fahrgasse).

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) ... e' Maj<sup>c</sup>r, der auch am 24.VI.  
1349 ermordet wurde.





Joss<sup>e</sup>l zum kleinen Affen. 24.VII.1347

Ge.1340-60<sup>v</sup>: Jossel u.s. Frau z. kleinen Affen.

Barth.B.V.5, S.42: Jossil gener Salomon de domo dicta zum Affin...

Re.1357 (Aufklebzettel aus 1349) ist das Haus 'junger Affe' getrennt v. d. gewöhnl. Hauszinszahlkn. (Grund?)

Haus: kleiner Affe.

Vater:

Mutter:

Er heir. Sont<sup>e</sup>lin b' Zalman

Kinder:

Bilag: 1347 (Ug.L.44.C) kommt ein Simon z. Affen vor. Ich kann nicht feststellen, ob und wie er mit Joss<sup>e</sup>l zusammenhängt.

Kad<sup>e</sup>rnets bei der Brücke. 24.VII.1349.

-----  
Wiener Zentralarchiv d.dtsch.Ordens.Ur-  
bard.dtschr.Ordenskommande Sachsenhau-  
sen v.1331,S.197:judaeus dictus Kader-  
netz.12 sol...de dome juxta pontem.  
Re.1357/89.,insbes.58:Kappengeld aus d.  
Haus d.Jd.Kadernez bei d.Brücke.

Haus: An der Brücke.

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Merkwürdig ist der Name Kadernetz, aber noch  
seltsamer, dass er nirgends als Judenzins-  
u.Bedezahler steht.

Lībman (Lēw<sup>e</sup>) zum Storch. 24.VII.1349.

(Genannt, s. Kracauer, 1333/49. Insbes.)  
Ug. E. 44. C, Jahr 1348: Levi z. Storch.  
Re. 1349-41: Liepman z. Storch.  
Bü. 1349-19. III: Levin z. Storch.  
Barth. B. B. I. 19, S. 10<sup>v</sup> - um 1349-: Jude  
Liepman als Hausbesitzer.  
(Er heisst 1349 "Levi. z. Storch, Juden-  
bürger in Mainz", war also dorthin ge-  
flohen u. nach d. Erlass v. 1346 wieder  
zurückgekehrt).

Haus: Storch.

Vater: Mōs<sup>e</sup>man z. Storch b' Š<sup>e</sup>muel = 24.VII.  
1349.

Mutter:

Er<sup>o</sup>heir.

Kinder, / a) Zalman aus Mainz = 13<sup>74</sup>~~47~~ oder 75.  
b) Alyke, Frau des Jitshak aus Köln (s.  
dsn. um 1344).  
c) .. ē' Zalman aus Eltville (Er  
wä. Bü. 1331-25. II. in Frkft. aufgenommen  
dann aber in Frft. nicht mehr erwähnt)  
~~d) (? Granom = 24.VII.1349).~~

Bmkg: Lēw<sup>e</sup> u. Jūd<sup>e</sup>līn waren Brüder, nicht ein u.  
derselbe. Dies ergibt klar der Vergleich i-  
rer Prozesse, die gg. verschiedene Schldr. g-  
hen. Damals war der rln. J<sup>h</sup>ūdā noch nicht  
unbedingt zugehörig z. atN. Lēw<sup>e</sup> (später-  
sprachlich: Lejb).

Maj<sup>e</sup>r, der Schreiber.

24.VII.1843.

Ge. 1343-57<sup>b</sup>: Meier scribe klagt.  
1346-2<sup>a</sup>.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Schreiber bedeutet damals nicht einen  
Briefschreiber, sondern einen, der religiöse  
Dinge (Gebetbücher, T<sup>e</sup>fillin usw.) schreibt

Menh̄in aus Ensisheim.

24.VII.1349.

Quellen: s. b/Kracauer (bis 1348). Beachte:  
Ge. 1347-32<sup>v</sup> heisst d. Glibgr. des Meir.  
Schwarz 'Manne v. Ensisheim', Ge. 1347-  
52<sup>v</sup> 'Manne an der Brucken'. Dies sind  
also 2 Bzchn. desselben Mann (auch  
Menchin. Memechon).

*Ansatzb. II-13: Sohn Jakobs.*

Haus: An der Brücke, Ostseite der Fahrgasse.

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw Halbhart an d. Brücke b'  
= 24.VII.1349.

Mutter:

(vheir.?)

Bmkn: Jōsef aus Ensisheim = 24.VII.1349 wohnte  
bei ihm u. war offbr. ihm nahe verwandt.



Menh̄in aus Konstanz.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer.

(Er - auch Mennechin - wd. ab 1341 in  
Frft. genannt, floh mit Frau u. Sohn,  
kehrte auf d. Erlass v. 1346 zurück  
u. wd. Opfer des 24.VII.1349).

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.                      Sana b. Mos<sup>e</sup> man aus Wetzlar (dscr.  
= 24.VII.1349).

Kinder:                      a) Tamar (Sohn), verh. mit Purlin. Er 1346  
als verh. genannt. Sie wahrscheinl. =  
24.VII.1349 (er hatte sie also als  
Wwe. Gotlibs geheir.).

Bmkg: Wegen Tamarsvgl. die Bmkg. b/Mos<sup>e</sup> man aus Wetz-  
lar = 24.VII.1349.

Minn<sup>e</sup>man aus Pappenheim. 24. VII. 1349.

Quellen: s. Kracauer.

(Dort wd. genannt 1331/44. Minneman u.  
1346/49. Minnemann z. Spessart, die ich  
f. dens. ansehe. Jedoch:)

Liber calendarum:

a) Minnemann z. Schale,

b) Meinneman v. Pappenheim a. d. Brücke.

Ebenso die Li. nach 1349.

(Es hat also noch einen anderen Minneman  
damals gegeben).

Haus: an d. Brücke, dann Spessart.

Vater: Fiw<sup>e</sup>lman z. Spessart (erw. Ge. 1343-55<sup>v</sup>).

Mutter: Frömüt b' = 24. VII. 1349.

Er heir. Gūt<sup>e</sup>lind<sup>e</sup> (erw. Ge. 1348-90).

Kinder: a) Kalman (genannt Ge. 1343-52).

b) Rūlman (genannt Ge. 1342-15<sup>v</sup>).

c) Zann<sup>e</sup>l (genannt Ge. 1343-47<sup>v</sup>).

d) .. ē' Dawid (erw. Ge. 1340-33<sup>v</sup>).

e) (? .. ē' Zalman -erw. Ge. 1348-104- ).

Bmkg: Offbr. wd. die ganze Familie Opfer des 24. VII.  
1349.



Mose aus Hehenberg.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer.

(Er wird 1340/47. in Frft. genannt.

Hohenberg: Flecken in d. Oberpfalz. Dort  
1298 Judenverfolgung).

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Menh̄in (genannt Ge. 1347-38, offbr.  
gleichfalls am 24.VII.1349 ermordet)

Re.1333: Samuel v. Wetflar wd. gg. Bürgerb.  
 ss. Sohns Moseman in Frft. aufgenommen.  
 Priv.78, Jahr 1346: Die Geflohenen wdn. z.  
 Rückkehr aufgefodert, darunter 'Moseman  
 v. Wetflar, Judelin u. Damar sin sun u. ir  
 husfrawen'.

(Im Übrg. s. b/Kracauer. Er heisst vereinzelt  
 auch 'v. den Gysen' = aus Giessen).

Haus:

Storch.

Vater:

*Samuel aus Wetzlar*

Mutter:

Er heir.

Kinder:

- a) Lewin z. Storch = 24.VII.1349.
- b) Maj<sup>e</sup>r z. Storch (ab 1344/49. lfd. genannt  
 also am 24.VII.1349 ermordet).
- c) Jud<sup>e</sup>lin (auch Jodelin u. Rebe Jodelin,  
 kommt nur 1342/46. vor, Ge.1346-9<sup>v</sup> als  
 Judelin f. Muss. = filius Mosemanni. Er  
 kehrte anschl. nicht nach Frft. zurück.
- d) Tamar (Sohn) -s. Bmkg.-
- e) Sara e' Menhin aus Konstanz (dsr. = 24.  
 VII.1349).
- f) Halda e' Gitsalk in d. Fahrgasse beim  
 = 24.VII.1349.
- g) Gelehin (erw. Ge.1344-101<sup>v</sup>. Sie kann auch  
 eine d. flgd. Töchter sein).
- h) ... e' Bonom (erwähnt Ge.1343-89<sup>v</sup>).
- i) ... e' Granom (? z. Storch) (s. dsn. 24.  
 VII.1349).
- k) (? Bess<sup>e</sup>lin) e' Lehrer Gump<sup>e</sup>rt z.  
 Storch (s. dsn. 24.VII.1349).

Bmkg: Tamar (Damar, Domar, Damar) hiess auch ein Sohn  
 d. Menhin aus Konstanz. Diese beiden kann ich  
 nicht sicher trennen, insbes. nicht, welcher  
 1346 nach Königstein floh u. dort 1347 geblie  
 ben war (Ug. E. 44. C. = Krac., S. 41). Ein in Frft  
 ansässg. Tamar kommt 1346/9. nicht mehr vor  
 (vgl. aber b/Gump<sup>e</sup>rt z. Storch = 24.VII.1349).

Mose aus Zürich.

24.VII.1349.

-----  
Insatzb. Frft., 1342-24.V.

(Im Übrg. s. Kracauer. Dort als Morse, Mus  
Murse v. Zürich).

Haus:

Vater: Zalman aus Zürich (in Frft. genannt  
1333/48., offbr. auch am 24.VII.1349  
ermordet).

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Ja<sup>a</sup>kōw (genannt Ge. 1342-16, 1346-  
20<sup>v</sup>, 1348-101, offbr. auch am 24  
24.VII.1349 ermordet).

Send<sup>e</sup>rlajn aus Speyer.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer.

(Er wd. 1322 als frftr. Bürger aufgehängt,  
flieht v. Frjft., kehrt auf d. Erlau  
v. 1346 zurück u. fällt dadurch als Opf.  
des 24.VII.1349).

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Fid<sup>e</sup> z. = 24.VII.1349.

b) .. e' Hajlman aus Giessen z.  
(Hajlman = 24.VII.1349).

Bmkgn: Er ist wahrscheinl. verwandt der Golda v.  
Speyer (etwa s. Mutter?), die 1322 mit ihm  
aufgen. ~~wax~~ und dann nicht mehr erwähnt wird.  
Send<sup>e</sup>rlajn = Alexandros.

-----  
Barth.B., V.5, S.51V: Strāl judeus... de domo  
ante cimiterium... quem (? ante) decessit  
etiam Lemlin judeus.

Barth.B.B.I.19, S.10<sup>V</sup>

Barth.B.Ser.I.19, S.7<sup>V</sup>: 1 sol.den.de domo  
Strāl judei (b/Friedhof sti. ~~BAH~~ Berti  
= beim Dom).

Liber calend.-17.IV: (Giselbert v.Holzhausen  
sen) de domo sua ante cimiterium, quem  
modo dat Lemmelin judeus, modo dat  
Strāl judeus.

Re.1357: Strāl judeus sol.den. (Einklebzet-  
Li.v.1349: dsgl. tel).

Haus: Haus vor dem katholischen Friedhof, ge-  
hörig von Holzhausen.

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Strāl entspricht dem r1N.Jisraēl.

b) Lemm<sup>e</sup>lin wird nur 1341/42.genannt u.  
ist anschl.dann gestbn.oder weggezogen.



Simson aus Weilnau.

24.VII.1349.

Bü.1333: Samaon aus Weilnau, Eidam d. Jakob  
wird aufgenommen.

(dann -s. Kracauer- lfd. genannt bis 1342)  
Barth. B. um 1349, B. I. 19, S. 10: Jude Sampo  
ist Hauseigentümer.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. b' Ja<sup>a</sup>kōw Həppart aus Weilnau  
(dsr. = 24.VII.1349).

Kinder:

Zalman, der Vorsänger.

24.VII.1349.

-----  
Insatzb. I-13<sup>b</sup>: Salman senger beleit  
1337 ein Christenhaus.  
Ge. 1342-14<sup>v</sup>, 1343-57<sup>o</sup>, 1346-7.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?).

Salman Fislin zum Storch. 24.VII.1349.

---

Quellen s. Kracauer 1340/49. Ferner:

Re. 1348-16. V: Salman Fischelin fährt  
auftrags d. Stadt nach Mainz.

Kaiserschreiben Nr. 31, Jahr 1349: König  
Karl IV. schenkt d. Gräfin v. Nassau  
das Haus des Salman Phiselin.

Haus: Storch.

Vater: Baruh Fis<sup>e</sup>lin aus Erfurt z. Storch b'  
sg"1 = 24.VII.1349.

Mutter:

Er heir.

Kinder:



-----  
 Carta jud. zu Köln (s. Jdschreinsb. d. Laurenz-  
 pfarre, Berlin 1888, S. 179): Magister Sus-  
 kinus v. Frkft. u. s. Frau Gutheil (auch Go-  
 tela, Goytel): kaufen 1334/40. das Haus ~~an~~  
 an butscho (= zum Boten)).

Insatzb. 1337-7. IX: Das Haus z. alten Schwert  
 in Frkft. geh. Moyses v. Seligenstadt u. s.  
 Bürger Süsskind v. Köln.

Jd. schreinsb., S. 163. 165: Suyskin u. Guytheil  
 vkfn. 1340 d. Haus z. Boten weiter an die  
 Ehel. Jitshak v. Dulken u. Muskate.

Ge. 1340-43: Gutheil v. Westerbürg geht vor g.  
 Sattler Heinrich. 1342-5<sup>v</sup>: Sein Glbgr. is  
 Suszkind de Colonia.

Ge. ~~1343~~ 1343/8: Er tritt laufend auf.

Haus: in Köln, dann in Frft. i/alten Schwert.

Vater:

Mutter:

Er heir.

Gūthajl aus Westerbürg

Kinder:

a) Anselm v. Köln, genannt 1345/48., also  
 ebenfalls am 24.VII.1349 ermordet.

Bmkg: Auch er gehört zu den Opfern der 'zweiten  
 Frankfurter Judenschlacht'.

Ein anderer als obiger Sohn ist wohl 'Anselm  
 von Colne', der Insatzb. 1412-21. I. vorkommt.

rāw Zūsman aus Erfurt.

24.VII.1349.

Quellen: s. Kracauer.

1. Nennng: 1335, letzte Ge. 1349-161, also  
unmittelb. vor d. 'Jd. schlacht'.

Dass 'rabi Susman' und 'Susman v. Erfurt'  
derselbe, erweisen:

Ge. 1343-94 mit 1340-60,

Ge. 1343-70 mit -94,

Ge. 1341-90<sup>v</sup> mit 1343-91.

Haus:

Vater:

Mutter:

(vheir.?)

Bmkg: rabbi Maj<sup>e</sup>r aus Erfurt (= um 1393) und de-  
sen Vater Fišlīn (= 24.VII.1349) waren ver-  
mutl. ihm verwandt.

Belt<sup>e</sup> aus Biedenkopf.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer.

(Sie wird genannt 1345/48., ausnahmsweise -Ge. 1347-68<sup>v'</sup> als Bela v. Dieburg).

Haus: Glocke (jetzt Fahrgasse 14).

Vater: Lehrer Ziskind aus Biedenkopf z.  
b' = 1344 oder 45.

Mutter: Rehl̄in aus Hanau b'  
= 24.VII.1349.

Sie heir. (? um 1328) Fiw<sup>e</sup>lin aus Dieburg b' Haj  
dorn = 24.VII.1349.

Freude im Haus Herbords. 24.VII.1349.

Ge.1342-25.

Bart.Bücher V.5,S.43<sup>V</sup> und B.I.19,S.6<sup>V</sup>:

Judea dicte Freude et ejus heredes de  
domo Herbordi in ponte...Ihr Haus ist  
offbr.dasselbe wie das des Josef aus  
Lmsisheim.

(vgl.im Übrg.Kracauer.Sie steht als ein-  
zige Frau Re.1349 in d.Hauszinssteuer  
liste,war also damals verwittwet.Ihr  
Haus steht 1358 unter den der Stadt  
anheimgefallenen).

Haus: Haus des Herbord v.Offenbach auf der  
Ostseite d.Fahrgasse,ggüber.dem Haus  
Moz<sup>e</sup>mans.

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Fr̄mūt, Frau des F̄iw<sup>e</sup>lman, 24.VII.1349

Ge.1343-55<sup>v</sup>: F̄iw<sup>e</sup>lman wd. noch selbst ge-  
nannt, dann Ge.1346/49. nur noch sie  
'Frumuō zu dem spes harde'.

Ug.E.55.A.13, Jahr 1346: Rückseitig ihr  
eighäg. Vermerk in hebr. Buchstaben u.  
teilw. in hebr. Worten: Es schulden ihr  
Falk zu Münzenberg u. Kunz Sterkrot  
(zu Frkft.) zwanzig Pfd. Heller gg.  
Bürgschaft zweier Friedbgr. Christen.

Haus: Spessart.

Vater:

Mutter:

Sie heir. F̄iw<sup>e</sup>lman, der anschd. um 1345 starb

Kinder: a) Minn<sup>e</sup>man z. Spessart = 24.VII.1349.

Haldā, Frau des Gotsalk.

24.VII.1349.

-----  
Insatzb. 1330-7. XI: Halda, Frau d. Gotschalk.

Ge. 1341-102<sup>v</sup> bis 1349-159<sup>v</sup>: Gottschalk,  
Eidem des Mosamann.

Haus: in der Fahrgasse beim Tor.

Vater: Mōs<sup>e</sup>man aus Wetzlar z. Storch b' S<sup>e</sup>muel  
= 24, VII. 1349.

Mutter:

Sie heir. (? um 1328) Gotsalk b'  
= 24. VII. 1349.

Pūr<sup>e</sup> aus Dietz.

24.VII.1349.

-----  
Ge.1340-53<sup>v</sup>: Gotlib tritt z. letztenmal selbst auf.

Ge.ab 1341: Sie tritt auf (Pura, Pure, Bure, Burin, Bürin usw., mitunter 'v. Dietz').

Ge.1342-25<sup>v</sup>: "vir Bure (= Burae!) uxore Gudelib" (d.h.: der jetzige Mann der Pūr<sup>e</sup>, die Gotlibs Frau war).

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.      a) Gotlib z.                      b'  
                  = 1340. oder 41.  
                  b) ..

Bmkg: Ihr 2. Mann war vermutl. Tamar aus Konstanz  
b' Menhim (Menhin = 24.VII.1349).



Rehlin aus Hanau.

24.VII.1349.

Quellen: s. b/Kracauer. Beachte:

de Indagine = aus Hanau.

'die Lehrmeisterin' = Frau eines Lehrers. vgl. über sie insbes.:

Ge. 1342-35, 36, 1343-75, 79, 1344-129.

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Lehrer Ziskind aus Biedenkopf b'  
= 1344 oder 45.

Bmkgn: Hellēnā aus Hanau = 18.XII.1365 war ihr  
offbr. verwandt -s. dort- .

Rehlin darf nicht verwechselt wdn. Bezeichn  
der 'legitima magistri' und "dez meisters  
frawe", nämlich der Frau des Meisters, auch  
Lehrmeisters, Gumprecht z. Storch (dsr. = 24.  
VII.1349).



VON Königstein  
Selde bzw. von Marburg.

24.VII.1349.

-----  
Quellen: s. Kracauer.

Selde v. Königstein wd. erw. 1333/46.  
Sie steht dann unter den 1346 Geflo-  
henen die zur Rückkehr aufgefordert  
werden. Dann kommt sie vor ~~XXX/8~~ als  
1347/8. als Selde v. Marburg. Dies be-  
deutet: Sie war 1346 nach Marbg. geflo-  
hen, kam zurück u. wd. 1349 mit ermorde

Haus:

Vater: (wohl zu Königstein)

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Darüber, dass Ja<sup>a</sup>kōw aus Weilnau = 24.VII.  
1349 ihr verwandt war, s. dort.

Von 1349 bis 1360 gab es keinen Juden in Frankfurt. (Die scheinbar widersprechenden Grabsteine bei Horowitz sind falsch gelesen) Übriggeblieben waren lediglich diejenigen, die durch Taufe ihr Leben gerettet hatten.

Für 1215 gedachten die Erfurter Annalen dieser Täuflinge. Für 1349 fand ich keinen solchen Vermerk. Ich fand nur nachsteh. Vermerke, von denen mindestens die 3 ersten frankfurter Täuflinge betroffen dürften.

- 1) die getaufte Dīn<sup>e</sup> hīn (s. sie um 1420),
- 2) deren Mann 'Langehans, der ein Jude war' (s. ihn bei sr. Frau),
- 3) Katharina, die früher Jüdin war (s. sie Heiligenbuch 1395, S. 3<sup>v</sup>),
- 4) Johann Krämer aus Ziegenhain, quondam judaeus. Dieser Joh. Krämer verzichtete 1349-29. IX. ggüber der Stadt Göttingen auf den Schaden, der ihm durch Beschlagnahme jüdischer Bücher entstanden sei (Frftr. Kopialbuch II-99 und Archiv Göttingen, Urkunde 1567. B)).

1360 wurden 8 Familien Juden nach Frankfurt zugelassen. Mit ihnen beginnt die 3. frankfurter jüdische Gemeinde die bis 1614, also bis zur Fettmilchvertreibung, ununterbrochen bestand.

Ullifā, Tochter des Kalonymos. 5.VI.1363.

-----  
Ho. 10: /<sup>e</sup>ba-b<sup>e</sup>tulā Ullifā (= Oliva) bat  
Kallūnimūs  
starb 23. Siwān 123. (?)  
/(Doppelgrabstein. Andern Teil s. 7.  
XII. 1365):

Haus: Brückenau.

Vater: Kalman aus Mainz z. Brückenau b' Zalman  
= .. 1391.

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Darüber, dass die Ho. Datumlesung verdächtig  
ist, s. d. Bmkg. b/ihrer Schwester Judd = 7.  
XII. 1365.

Hanna, Tochter des M<sup>e</sup>sulam. 25.XI.1365.

Ho. 12/13 (Doppelgrabstein. Andern Teil

25.X.1364): ha-b<sup>e</sup> tul' Hanna b' M<sup>e</sup>sulam

starb 18.Kislew 124. (?)

Haus:

Vater: M<sup>e</sup>sulam

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Das Datum ist bei Ho.offbr.falsch gelesen.  
Denn bei beiden Grabsteinteilen  
stimmt der Wochentag nicht zum Kalendertag  
Der Stein ist ausweisl.ss.Stils sehr alt

(? Aharon̄), Sohn des Aharon̄. 27.IV.1364.

---

Ho.14: Ahahū (??) b' Aharon̄  
starb 2.Ijjar 124.

Haus:

Vater: Aharon̄

Mutter:

(vheor?).

Bmkn: a) Identifikation misslang.

b) Statt des sinnlosen /אָהָרֹן<sup>k</sup> bei Ho. ist  
vermutl. /אָהָרֹן = Aharon̄ zu lesen.

Mose b' M<sup>e</sup>sulam. 25.X.1364. (?)

-----  
Ho. 12/13 (Doppelgrabstein. Andern Teil  
25.XI.1363.): ha-na<sup>r</sup> Mose b' Mesul  
ha-lewi  
starb 28. Heshwan 125. (?)

Haus:

Vater: M<sup>e</sup>sulam sg"l

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Das Datum ist bei Ho.offbr.falsch gelesen.  
Denn bei b e i d e n Grabsteinteilen  
stimmt der Wochentag nicht zum Kalendertag.  
Ausweislich ss.Stils ist der Grabstein  
sehr alt.

Tirtsā, Tochter des Elāzar. 20.V.1365. (?)

-----  
Ho.15: Tirtsā b' Elāzar  
starb 27.Ijjār 125. (?)

(sk.123 erwähnt oben in d.Mitte d.Fried-  
hofs die Grabsteine d.Tirtsā b' Eli-  
ezer u.des Aser b' ha-kados Elāzar.  
Ob hierbei Ho.15 gemeint ist, bleibt  
unsicher).

Haus:

Vater: Elāzar

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: An der Ho.lesung stimmt etwas nicht. Der  
27.Ijjār 125 war nicht, wie Ho.liest, Mon-  
tag, sondern Sonntag.



Judd<sup>e</sup>, Tochter des Kalonymos. 7.XII.1365. (?)

-----  
Ho. 11 (Doppelgrabstein. Andern Teil s. 5.  
VI. 1363): ha-b<sup>e</sup> tūlā Jutt<sup>e</sup> bat Kallū-  
nimūs  
starb 22. Kislaw 126. (?)

Haus: Brückenau.

Vater: Kalman aus Mainz z. Brückenau b' Zalm  
= ... 1391.

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Die Ho. Datumlesung ist aus 2 Gründen ver-  
dächtig:

Der Grabstein wd. 1 Jahr nach Beerögg. er-  
setzt. Hier liegt zwischen den angebl. Ho. da-  
tagen der Schwestern des Doppelgrabsteins  
aber ein Abstand von 2 1/2 Jahren.

Die Schwestern sind anschl. die 'Calman  
dich~~ern~~' (= Töchter), die im Verkaufsvertr.  
v. 1395 mitwirken (Frfrtr. Archiv, Uffenbach-  
Manuscript, S. 428/31).

Der Doppelstein dürfte etwa 40 Jahre  
später zu datieren sein. Viell. ist statt

o = 20 zu lesen c = 60.

Hellēnā, Tochter des J<sup>e</sup>hūdā. 18. XII.  
1365. (?)

Ho. 16: Hellēnā bat ha-kād' (= kadōs)  
J<sup>e</sup>hūdā

wd. bgrbn. am 3. Tewēt 126. (?)

(Wohl hierher gehörig:

Ge. 1349-149<sup>a</sup>: Helina, Jüdin v. Hanau,  
geht wg. eines ihr verpfät. Rocks  
vor gg. Folz, Sohn des Fien.

Haus:

Vater: J<sup>e</sup>hūdā

Mutter:

(vheir.).

Bmkg: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
der Wochentag passt nicht zum Kalendert.

b) Es scheint, dass ihr Vater zu den Opfern  
der 'a, frftr. Judenschlacht' gehört, während  
sie selbst, da in Hanau, am Leben blieb.

c) Kurz ~~vor~~<sup>vor</sup> ihrer obigen Erwähnung geht  
-s. Ge. 1348-104- Reclin aus Hanau gegen  
denselben Schuldner Folz vor. Es war dies  
die 'Lehrmeisterin' Reclin = 24. VII. 1349.  
Es scheint also, dass Reclin u. Hellena  
nahe Verwandte, viell. Mutter u. Tochter,  
waren.

Minn<sup>e</sup>, Frau des Dāwid. 7.V.1366. (?)

Ho.17: Minn<sup>e</sup> b' Š<sup>e</sup> muel ha-kōhēn  
starb 25.Ijjar 126. (?)

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup> muel k"ts

Mutter:

Sie heir. Dāwid aus Fulda (der vor ihr  
starb).

Kinder: a) Is<sup>e</sup> līn z. = 25.III.1380.

Bmkg: An der Ho.lesung stimmt etwas nicht. Der  
25.Ijjar 126 war Donnerstag, nicht, wie  
Ho.liest, Mittwoch.

Mirjam, Tochter des Ezrijel. 23. IV. 130

Ho. 18: Ja<sup>a</sup>kow errichtete einen Stein auf  
d. Grabe der Mirjam b' Ezrijel. Sie  
starb 23. Ijjar 127.

Haus:

Vater: Ezrijel

Mutter:

(vheir.?).

Bemkn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
der 23. Ijjar 127 war nicht Samstag, wie  
Ho. liest, sondern Freitag.

b) Identifikation misslang.

c) Die Nennung des Grabsteinspenders auf d.  
Stein ist einmalig u. sehr merkwürdig. In  
späteren Zeiten wird in sk. oft die Grab-  
steinspende -meist des Hausherrn für ein  
langjährigen Dienstboten- erwähnt, nie ab  
auf dem Stein selbst.

M<sup>e</sup> sūlām, Sohn des Mōse. 9.III.1368.

Ho.19: ha-hāwer M<sup>e</sup> sūlām b' ha-k' (kādōs)  
(= des gewaltsam getäteten) Mōse  
starb 18.Adar II 128.

Haus:

Vater: Mōse ha-kādōs

Mutter:

(vheir.).

Bmkg: Es steht nicht fest, ob der Vater gerade zu den in Frkft.1349 Ermordeten gehört. Selbst dann aber wäre unsicher, welcher Mōse der Vater wäre. Um 1349 verschwinden nämlich in Frkft. diese Mōse aus den Akten:

b' Ja <sup>a</sup> kōw	aus Weilnau
b' Kalman	
b' Humprecht	aus Zürich
b' Menhin	aus Konstanz
b' Zalman	aus Zürich
b' S <sup>e</sup> muel	aus Wetzlar
b' ..	aus Hohenberg.

Mose, Sohn des J<sup>e</sup>h<sup>u</sup>dā.

20.I.1369. (?)

-----  
Ho.20: Mose b<sup>i</sup> J<sup>e</sup>h<sup>u</sup>dā  
starb ll. S<sup>e</sup>wat 129. (?)

Haus:

Vater: J<sup>e</sup>h<sup>u</sup>dā

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn; a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht,  
denn der Wochentag passt nicht zum Ka-  
lendertag.

b) Identifikation misslang.

M<sup>e</sup>nahēm, Sohn des Awrahām. 4.III.1369.

-----  
Ho. 21: M<sup>e</sup>nahēm b' Awrahām  
starb 24. Adār 129.

Re. 1364/68: Hauszinszlg. des Man von Spey

Haus:

Vater: Awrahām (wohl zu Speyer)

Mutter:

(vheir.?).



Š<sup>e</sup> muel, Sohn des Mōse.

3.I.1371. (?)

Ho. 22: Š<sup>e</sup> muel b' Mōse  
starb 15. Tewet 131. (?)

Haus:

Vater: Mōse

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, da  
der Wochentag passt nicht zum Kalender-  
tag.

Bendit aus Mühlhausen. um 1372.

Bü. 1366-19. III: Bendit v. Molnhusen u. sein  
Eidam Kirzam. 20 fl.

Re. 1368, 69, 70: Bendit (ohne Zusatz), je 20  
fl. 1372: Bendit u. Gentte, s. Tochter.  
60 fl.

Insatzb. II-90<sup>v</sup>: Bendit u. Bischof v. Römhil  
beleihen ein Christenhaus.

Hö. 24: ... rabbi Baruk ha-kohen...

Letzte Erwähnung: Ge. 1372-35<sup>v</sup>.

Haus:

Vater: k' ts

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Josef = 28. IV. 1385.

b) Brum<sup>e</sup> h<sup>e</sup> n<sup>e</sup> e' Hajlman aus Marburg z.  
= 28. V. 1374.

c) Gent<sup>e</sup> e' Hajlman aus Marburg

d) ... e' Gerson

Eintrag: a) Dass nach 1366 nur ein Bendit ohne Zusatz  
genannt wd., erweist, dass nur ein Jude ds  
Namens da war. Das Bleiben d. Steuerbetrag  
v. 20 fl. bestätigt die Identität.

b) Gent<sup>e</sup> wd. 1375 als Hajlmans Frau genannt,  
heir. also d. Wwer. ihrer Schwester. Es kann  
sein, dass sie zuvor (1366) die Frau d.  
Gerson war, dass also nur 2 Töchter Bendi  
nachweisbar sind.

c) Sie dürfte die 1372 genannte Gent<sup>e</sup> aus A  
dermach sein. Viell. war sie dort in 1. Ehe  
verheiratet.

Judd<sup>e</sup>, Tochter des Lib<sup>e</sup>rman. 20.X.1373.

~~Ho. 23: Jutt<sup>e</sup> bat ha-rāw / Lib<sup>e</sup>rman mi-  
Erfurt / Lewī rabbi  
starb 2. Hešwān 133.~~

Ge. 1366-69<sup>b</sup>: Meister Liepman. 1373-94<sup>c</sup>:  
Liepman, der jūden meyster. 1372-  
46<sup>b</sup>: Liepman der jude. 1372-12<sup>a</sup>: Jotte  
des meysters wiph des jūden. 1373-  
16<sup>b</sup>: Jutte Liepmans wiph von Colne.

Haus:

Vater: rāw Lieberman zu Erfurt

Mutter:

Sie heir. Meister Libman aus Köln b'  
(in Frkft. genannt 1366/73.).

Bmkg: Der Grabstein ist aus ds. Grund merkwürdig:  
Als einziger so früher Zeit ~~er~~ nennt er  
den atN. Lib rman u n d den rlN. Lewī des  
Vaters, vermutl., weil dsr. recht bedeutend  
war.

Brūn<sup>e</sup>h<sup>e</sup>n, Frau des Hajlman. 28.V.1374.

Ho.24: Brūn<sup>e</sup>h<sup>e</sup>n b' Rabbi Bārūh ha-kōhēn  
starb 17.Siwan 134.

Ge.1374-56: Brünechen, Heilmanns frawe, ...

Haus:

Mühlhausen

Vater:

Bendit aus ~~Andernach~~ b' k"ts (vgl  
Bnkg.) = um 1372.

Mutter:

Sie heir.

Hajlman aus Marburg b'  
= um 1390. (Er heir. als Wwe. -? ihre  
Schwester- Gent<sup>e</sup>).

Bnkgn: a) Der Vater ist sicher identifizierbar - no-  
1368/72. nachweisbar.

b) 1372 wird genannt "Bendit u. Gentte, s.  
Tochter", Gent<sup>e</sup> also noch unvheir. Diese  
Gent<sup>e</sup> heisst auch 'von Andernach'.

c) 1375 wird Gent<sup>e</sup> als Hajlmans Frau ge-  
nannt. Dies bestätigt die Identifizierung  
d. Grabsteins.

d) Brūn<sup>e</sup>h<sup>e</sup>ns Bruder Jōsef = 28.IV.1385.

Hannā, Tochter des N<sup>e</sup>hemjā. 26.X.1374.

-----  
Ho. 26: Hannā b. ~~N<sup>e</sup>hemjā~~ N<sup>e</sup>hemjā  
starb 20. Heswan 135.

Haus:

Vater: N<sup>e</sup>hemjā

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation misslang.

Bēle, Tochter des Simhā. 29.XII.1374. (

-----  
Ho. 25: Bēle b' Simhā ha-lēwī  
starb 24. Tewēt 135.

Haus:

Vater: Simhā b' Eljakīm sg"l = 28.III.1381.---

Mutter:

(vheir<sup>?</sup>).

Bmkg: An der Ho.lesung stimmt etwas nicht: Der  
24. Tewēt 135 war nicht, wie Ho. liest, Mon-  
tag, sondern Freitag.



Zalman von Mainz bzw. von Alzey. 1374 oder 7

(Sein Va. gehörte zu d. vor 1346 Geflohenen, kehrte zurück u. wä. 1349 ermordet. Der Sohn war offbr. in Mainz geblieben u. dadurch entronnen).

Re. 1360: Salman u. s. Sohn Kalmen wdn. in Frkft. aufgenommen.

Insatzb. II, 71<sup>v</sup>, 72 1/3, Jahr 1361: Er bezieht 1/3 d. Hauses Neufalkenstein. Amts- u. Zunfturkdn., Jahr: um 1367: Es hb. zahlen "Heyneman u. Salman 5 gulden alle jar" (Veröffentl. d. Hist. Kommission II-27).

Re. 1374-25. III: Die Stadt zahlt ihm ein Darlehen zurück.

Ge. 1374-69<sup>v</sup>: Noch er persönlich. (Re. 1375 hat ihn nicht mehr als Hauszinzahler).

Haus: Neu-Falkenstein.

Vater: Lew<sup>e</sup> z. Storch b' Moz<sup>e</sup>man = 24. VII. 1349.

Mutter:

Er heir. Tsornlin b' Simon<sup>e</sup> sg"l = 1398 od 99. (Sie heir. als Wwe. Fiw<sup>e</sup>lin, dann Ziskind).

Kinder: a) Kalman aus Mainz z. Brückenau = .. 1391

Bmkgn: a) Er heisst meist v. Mainz, mitunter v. Alzey, beides bedeutet 'aus d. Erzstift Mainz', er dem Alzey gehörte.

b) Da s. Abkömmlge. Satan (Teufel) heissen, gef. viell. der 1410 vorkomm. Salmen Dufel zum Holderbaum (Mainzer Stadtarchiv, Juddenerben) dazu.



- Kost<sup>e</sup>rman, ~~Sohn~~ <sup>Widam</sup> des Falk. - um 1375. (?)

Priv. 78, Jahr 1346: Kossirman, Widam  
Falku. s. Frau Gut sd. geflohen u.  
wän. z. Rückkehr aufgefordert.

Barth. B. V. 5, S. 49: Uff der Aduchen (= Antauche = Unratrinne) de domo ad gladium, quem dedit Leo filius Costermanni Judei iuxta Meieren ad Bydenkopp.

Liber calend.: Lewe, So. d. Kostermann, wohnt im Schwert.

s. Krac., Jahr 1361: Kossier, So. d. Schulmeister Salman.

Haus:

Vater: Schulmeister Salman

Mutter:

Er heir. <sup>Gut</sup> b' Falk aus Münzenberg z.  
(dsr. = 24. VII. 1349).

Kinder: a) Lew<sup>e</sup> z. Schwert (erw. wie oben).

Bmkg: Das Todesjahr ist frei eingesetzt.

Tsīrlīn, Tochter des Awrahām. 3.IV.1376

-----  
Ho.27: Tsīrlīn b' Awrahām  
wd.bgrbn.am 13.Nīsan 136. (?)

Haus:

Vater: Awrahām

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
der Wochentag passt nicht zum Kalendertag

Edlīn, Tochter des Fib<sup>e</sup>s. 27.IX.1378.

-----  
No. 28: die Jungfrau Edlīn bat Fib<sup>e</sup>s  
starb šabbat b<sup>e</sup>rešit 139.

Haus:

Vater: Fib<sup>e</sup>s

Mutter:

(unvheir.).

-----  
Bmkg: Identifikation misslang.

Jōsēf aus Kassel.

22.V.1379.

Ho.29: Jōsēf b' Ja<sup>a</sup>kōw  
starb 22.Siwan 139.

Re.1360/78. 60:Joseb v.Kassel in Frft.  
aufgenommen. 78:letzte Steuerzahlg.

Insatzb.1378-11.II.

Haus:

(?) im Haus 'das Ortwins an der Ecken ist  
unweit des Lowerhofes.

Vater:

Ja<sup>a</sup>kōw (wohl zu Kassel)

Mutter:

Er heir. Gēl<sup>e</sup> (als Kela genannt bis 1385, ab  
1386 ihr Sohn Man).

Kinder:

a) Kalman aus Eschwege, genannt Man, ansche.  
um 1389 nach Hofheim verzogen. (Insatzb.  
III-33<sup>b</sup>, Jahr 1388, Re.1388/89. als 'Kalman  
v. Eschwege' - die Steuerhöhe ergibt die  
Identität mit 'Man' - u. Ge. 1395-42<sup>a</sup> Bnkf

b) Gotsalk (erw. Ge. 1382-95<sup>a</sup>).

c) Ja<sup>a</sup>kōw (erw. Insatzb. III-9<sup>a</sup>, Jahr 1371).

d) Rits<sup>e</sup> (Tochter, genannt 1373/5).

e) Tochter - vermutl. Lyste (?) genannt - , de  
ren Mann 1361 Stättgkt. erh. (vgl. Ge.  
1371-44<sup>a</sup>).

Majdīm, Tochter des Dāwid. 19.XI.1379.

Ho. 30: ha-bābūr' (= die unverheir.) Majt  
bat Jōsef bar Dāwid ha-neheregget (= die erschlagen wurde)  
starb 9. Kislew 140.

*י'ל"ו corr: י'ל"ו*

Haus:

Vater: Jōsef b' Dāwid z. = (? 11.V.1400)

Mutter:

(unvheir.).

Emkg: In den Akten jener Zeit fand ich nichts über die Ermordg. ds. Judenmädchens.

Simon aus Seligenstadt. (? 9.) V. 138.

Ho. 31: der alte  $\overline{\text{Sim}}^{\text{e}}\overline{\text{on}}$  b'  $\overline{\text{Joel}}$  ha- $\overline{\text{lew}}\overline{\text{i}}$   
starb (4.?):  $\overline{\text{Siwan}}$  140.

Re. 1360: In Frft. aufgenommen.

Frft. Amts- u. Zunfturkd., um 1367: Symon, der  
jude ist mir 200 fl. ... (Anschö. Gebüh  
f. Berufszulassg.) (s. Veröffl. d. Hist. Kom  
1913, Bd. II, S. 27).

Le. B. I. 327, Jahr 1372: Schuldbf. d. Winter v.  
Wasen zu Gunsten  $\overline{\text{Simons}}$ .

Insatzb. 1377-10. VI. nennt ihn zus. mit Ance  
v. Gmünden. 1380-12. IX: Ber u. Saul (wohl  
Irrtum statt Sannel), Sö. des (also ver-  
storb.):  $\overline{\text{Simon}}$ .

Re. 1379: Sein letzter Hauszins. 1380 zahlt  
' $\overline{\text{Simons Sohn}}$ '.

Haus: Stein-Wonneberg (jetzt Schnurgasse 43),  
dann (befeits 1362) Fürstenberg (jetzt  
Domplatz 5).

Vater:  $\overline{\text{Joel}}$  sg"l (wohl zu Seligenstadt)

Mutter:

Er heir.

Kinder: a)  $\overline{\text{Ber}}$  aus Seligenstadt i. Haus neben d.  
Rosenbusch = 12. I. 1393.

b)  $\overline{\text{Zanw}}^{\text{e}}\overline{\text{l}}$  aus Seligenstadt z. = Mitte 13

c)  $\overline{\text{Mose}}$  (genannt 1380/88.).

d)  $\overline{\text{Tsornlin}}^{\text{e}}\overline{\text{!}}$  Zalman aus Mainz z. Storch  
dann  $\overline{\text{e}}\overline{\text{' Wif}}^{\text{e}}\overline{\text{lin}}$  aus Dieburg z. (? Sto-  
dann  $\overline{\text{e}}\overline{\text{' Ziskind}}$  aus Weinheim z.  
= ~~1380xxxxxx~~ 1398 oder 99.

M<sup>e</sup>nahēm, Sohn des Š<sup>e</sup>muel.

11.V.1330.

Ho. 32: M<sup>e</sup>nahēm b' Š<sup>e</sup>muel  
starb 1. Š<sup>e</sup>wuot 140.

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup>muel

Mutter:

(vheir.).

Bmkg: Identifikation misslang. Es kokmen damals in  
d. Archivakten mehrere Man, Menchin, Menlin vo  
die nicht sicher zu trennen sind.



Būnā, Tochter des Jōsef. 10.VIII.1380. (1)

Ho. 33: Būnā b' Jōsef  
starb 8. Elul 140.

(Wohl hierher gehörig: war  
Ge. 1383-16<sup>b</sup>: Lib<sup>e</sup>rman aus Linnich ist "des  
Miltenbergers Aidam".

KU. 184 v. 1392: Vor 13 Jahren starb die To.  
des Josef v. Miltenberg, Frau d. Liberman  
v. Linnich.)).

Haus: (? d. Jakob Gärtner, gg. über s. Stolzenberg  
-also in d. Fahrgasse- ).

Vater: (? Joss<sup>e</sup>lin aus Miltenberg z. Schwert b'  
Simon sg"l = Frühjahr 1389).

Mutter: (Ad<sup>e</sup>lhajd b' M<sup>e</sup>sulam = 18.V.1395. ?).

Sie heir. (? Lib<sup>e</sup>rman aus Linnich b' Simā sg"l =  
um 1410), der als Wwer. wieder heir.).

Bmkg: An der Ho.lesung stimmt etwas nicht: Der Wo-  
chentag passt nicht zum Kalendertag.

Jitshāk, Sohn des Š<sup>e</sup>muel. 27.IX.1300.

-----  
Ho. 34: Jitshāk b' Š<sup>e</sup>muel  
starb 27. Tisri 141.

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup>muel

Mutter:

(vheir.?)

Bmkg: Identifikation misslang, da damals mehrere Jitshāk Isak, Iselin usw.) vorkommen. Nur bei einem (Jitshāk aus Fulōa b' Dawid = 25.III 1380) ist Identifizierung möglich).

Joss<sup>e</sup>lin aus Würzburg und Mainz. um 1380.

-----

Ug.E.43.: Er erhielt ~~KXX~~ (nachdem er  
offbr. der 1349<sup>er</sup> Vernichtg. d. Würzbrg.  
Jd. entronnen war) Aufenthalt in Mainz  
1366 erh. er unter Fortdauer ss. Mainz  
Stättgktsrechts Wohnrecht i/ Frft.

Ug.B.64.Z<sup>4</sup>, Jahr 1375 (fehlt b/Kracauer).  
Le.1378.I.A.557 mit Re.1379-15: Die Stadt  
vpfdt. ihr Haus z. Wage dem darin leben  
den Josselin v. Würzbg. f. 600 fl.

Re.1379-18.VI: Letzte Erwähng. des lebend  
Joss<sup>e</sup>lin.

(s. ihn im Übrg. Kracauer u. Weizsäcker. Dt.  
Reichstagsakten unter König Wenzel I,  
München 1867, S.88).

Haus: Wage.

Vater:

Mutter:

Er heir. Stolts<sup>e</sup> (genannt Ug.E.43. als  
Stultze).

Kinder:

Bnkg: Jitshak zur Wage (= um 1390) war sein  
Schwager.

Gūtā, Tochter des Ja<sup>a</sup>kōw. 1380 oder 81

-----  
Ho. 35: ha-bahūrā mr' Gūdā b' ha-kād'  
(= kādōš) Ja<sup>a</sup>kōw  
starb 27. ... 141.

sk. 162-108: ...an d. Nordseite... d. Stei.  
d. Gūdā b' ha-kādōš Ja<sup>a</sup>kōw...

Haus: ~~Schale~~.

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw aus Weilnau z. ~~Schale~~ b' Halbnau  
= 24.VII.1349.

Mutter:

(unvheir.).

Fiw<sup>e</sup>lin aus Dieburg. 1380 oder ol.

-----  
Insatzb. (Bonames) 1373-2.IX. 1375-24.V.  
Le.B.I.198 b/55: 1375 'Anleit' (= Besitz  
einwsg.d.Glbgrs.wg.d.Hauses, das Fiw<sup>e</sup>l  
v.Dieburg innehatte. (Dies kann sich  
aber auch bez.auf d.älteren 1349 erbo  
deten Fiw<sup>e</sup>lin aus Dieburg z.Glocke).  
Ge.1380-13.II:Er ðieht Geld aus.  
Re.1381-23.XI.nennt statt sr.seine Frau.

Haus: (? Glocke)).

Vater:

Mutter:

Er heir. die Wwe.d.Zalman:Tsornlin<sup>e</sup> Šinc  
aus Seligenstadt sg"l = 1398 oder 99.  
(Sie heir.als Wwe.Ziskind aus Weinheim)

Kinder: a) Wolf aus Dieburg z. = um 1419.  
b) Hās<sup>e</sup>, verh.mit Brūn, genannt 1398/99.,  
anshd.nicht in Frft.wohnh. (vgl. ihn  
Währsch.1399 b/s.Bruder Wolf).  
c) (? Eichhorn, genannt 1394/96).

Bmkgm: a) Er ist zu unterscheiden v.dem älteren  
Wif<sup>e</sup>lin aus Dieburg = 24.VII.1349, vermut  
s.Verwandten.  
b) Insatzb.1419-26.IX.erw.d.alten Hannon  
Glocke.Etwa s.Verwandter?  
c) Kalman war Sohn l.Ehe Tsornlins, also  
Stiefsohn Fiw<sup>e</sup>lins.Eichhorn heisst immer  
nur 'Zornlins Sohn'.Es bleibt also unkl  
zu welchem Vater er gehört.

Ja<sup>a</sup>kōw, Sohn des Eliezer. 1380 oder 81.

-----  
sk.176-55: ...oben mitten im Friedhof  
steht d. Grabstein des Ja<sup>a</sup>kōw b' ha-  
kādōs Eliezer, Jahreszahl: 141.

Haus:

Vater: Eliezer ha-kādōs

Mutter:

(vheir.).

Bmkg: Sichere Identifikation unmöglich. Es kann  
nicht einmal gesagt werden, ob der Vater in  
Frankfurt oder auswärts den Judenverfolgungen  
von 1349 zum Opfer fiel.

Der Vater könnte der Lazar -auch Lasan-  
sein, der 1333 und 1335 in Frft. vorkommt.



Simhā, Sohn des Eljakīm. 28.III.1381.

Ho.36: der alte Simhā b' Eljakīm ha-lewī  
starb 24.Nisan 141.

Haus: ? Stolzenberg.

Vater: Eljakīm sg"l (wohl zu Linnich)

Mutter:

Er heir.

Jitshak

Kinder: a) ~~איצק~~ aus Linnich z. = um 1390.

b) Zeligman aus Linnich z. = 12.I.1400

c) Lib<sup>e</sup>rman aus Linnich z. = um 1410.

d) Bel<sup>e</sup> = 29.XII.1370

Bemg: Der Stadtschreiber ersetzt den ihm unbekannt  
Namen Simhā durch den ihm bekannten Simon  
oder durch -die Verkleinerung davon- Simel.  
Daher gehören viell. zu diesem Simhā:

1360: Der Jude Simon v. Stolzenberg w.d.  
Frankft. aufgenommen.

1382-6.III: Wildrich v. Wilmar nimmt gef.  
gen d. Symelin, Schwager Symons (So-  
pialbuch Nr. 53, S. 20<sup>v</sup>).

1364 Simon de Stolzinberg macht ein Pf.  
geltend (Ge. 1364-26<sup>v</sup>).



Ja<sup>a</sup>kōw, Sohn des rabbi Š<sup>e</sup>muel. — 22.A.43

-----  
Ho. 37: ha-na<sup>a</sup>r Ja<sup>a</sup>kōw b' rabbi Š<sup>e</sup>muel  
starb 4. Hešwan 142.

Haus:

Vater: rabbi Š<sup>e</sup>muel

Mutter:

(unvheir.)

Bmkg: Identifikation misslang für Sohn u. Vater.

Jōsef, Sohn des Bārūh.

21.IX.1388.

-----  
Ho. 38: Jōsef b' Bārūh  
starb 13. Tisri 143.

Haus:

Vater: Bārūh

Mutter:

(vheir.?).

Bksg: Identifikation misslang.

Sör<sup>e</sup> aus Miltenberg.

um 1382.

-----  
Quellen s. Kracauer. (Sie wd. 1375 mit ih-  
ren 3 Sö. u. ihrem Schwager Jissahar v.  
Speyer in Frft. aufgen. Der Schwager  
nur dies einemal erw. u. verzog offbr.  
wieder, denn statt 40 fl. zahlt dann  
Sara jährl. nur noch 30 fl.).

Haus:

Vater:

Mutter:

Sie heir.

Kinder: a) Köfman, genannt v. Miltenberg, z. (?  
Schwert), dann in Mainz, = um 1410.  
b) Zalman (genannt 1375/33).  
c) Lazarus

Bmkg: Der Sohn Lazarus ist sicher nur nachweisbar  
1375 bei sr. Aufnahme nach Frft. Die Zugehöri-  
keit flgd. Quellen ist zweifelhaft:

Ug. E. 56. J. 18 u. Ug. E. 55. A. 9 (ohne Datum,  
15. Jahrhdt.): Er wd. zusammen mit Hesse genö-  
wg. Geschlechtsverk. mit einer Christin aus  
Frft. ausgewiesen, lässt sich in Ulm 'Johann'  
taufen u. kehrt dann nach Frft. zurück.

Ug. E. 56. J. 25: 1417 ergeht ein Urteil  
gegen 'Lazarus'.

das Mädchen Sārā. 29.IV.1383. (?)

Ho. 39: ha-bahur' (= das Mädchen) Sārā  
b' Awrahām awinū (wörtlich: Tochter  
unseres Vaters Awrahām)  
starb 26.Ijjar 143.

Haus: ~~YAKAKK~~

Vater:

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Das 'Awrahām awinū' bedeutet dem Sinn nach  
Den Vater kann oder will ich nicht nennen.  
Sie ist also ein unehel. Kind (dies war  
scheinlicher) oder das Kind eines Taufhelfers  
(der aber sonst wohl in den Akten erwähnt  
würde). Später, in sk., werden die unehel.  
Kinder umschrieben mit 'nehed sel' (= Ab-  
kömmling des) und dann dem Namen des Mut-  
tersvaters. In anderen Gemeinden kommt auch  
f. unehel. Kinder die Umschreibung 'b' Jis-  
rael' vor.

Etwas stimmt an der Ho.lesung nicht, da  
der Wochentag passt nicht z. Kalendertag.

Eljākīm, Sohn des Jissāhār. 7.V.1383.

Ho.40: der Knabe Eljākī' b' Jissāhār  
starb erew S<sup>ve</sup> wuot 143.

Haus:

Vater: Jissāhār

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Identifikation misslang.

Zanw<sup>e</sup>l aus Seligenstadt. Mitte 1383.

Re. 1371: Sanwel, Simons Sohn, wā. aufgen.  
1372: Er und Minne (etwa s. Tochter?)  
in seinem Haus.

Insatzb. 1380-12. IX; Ber u. Saul (Irrtum  
statt Sannel), Söhne d. Simon.

Re. 1383-2. III; Er lebt noch. 1383-37<sup>v</sup>:  
er ist offenbar tot.

Haus:

Vater: Simon aus Seligenstadt z. Stein-Wonneb.  
dann z. Fürstenberg, b' Joel sg"l = (? 9  
V. 1380.

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) (? Mose z. = 17. II. 1413)

Vorsänger Z̄eligmann, Sohn Awrahāms. 8.IV. 1384.

-----  
Ho.41: (atN:) Z̄elikman (= rIN:) <sup>3</sup>liezzer  
b' Awraham  
starb 2.Pesah 144.

Ge.1383-16<sup>b</sup>: Er tritt (z.letzttenmal) persönlich b'/Gericht auf.

~~מאמרי~~

Re.1383 (reicht bis 30.IV.1384!): 61<sup>a</sup>:  
Henne Pruzse geht vor gegen den Nachl

~~מאמרי~~

~~אמרי~~ d.Seligman u.der Bona. 62<sup>b</sup>: Glbgr. d.Nachlass d.Vorsängers Seligmann. 65<sup>b</sup>  
Sara, Frau d.Schulkloppers lässt d.Nachl i/Haus d.Zornlin (= 1398/99.) pfänden.  
69<sup>b</sup>: Anschlusspfändung.

Haus:

Vater: Awrahāms

Mutter:

Ehefrau: Bōn<sup>e</sup>

Kinder:

Bmkg: Später hätte die Relation atN./rIN. gelautet: Zeligman/Pinhas und Lejz<sup>e</sup>r/<sup>3</sup>liezzer. Vgl. dazu Bmkg. c) b/11.IV.1385.



Efrājīm, Sohn des Jōsef. 13.IV.1384. (?)

-----  
Ho. 42: Efrājīm b' Jōsef  
starb 21.Nisan 144. (?)

Haus:

Vater: Jōsef

Mutter:

(vheir?)

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht: Der  
Kalendertag passt nicht zum Wochentag.

Šim<sup>e</sup>on, Sohn des Šelomo. April/Mai 1364.

-----

Ho. 43: ha-neherag (= der erschlagene)

Šim<sup>e</sup>on b' Šelomo

wurde begraben im Ijjār 144.

Haus:

Vater: Šelomo

Mutter:

(vheir.).

Bmkg: Entgegen allem Brauch nennt der Grabstein den Monat, nicht den Monatstag. Grund ist vermutlich, dass man die Leiche des Erschlagenen fand, aber nicht genau den Todestag wusste.

die Hebamme Gūtā, Tochter des Ūrī. 4.VIII.  
1384.

-----  
Ho. 44: ha-m<sup>e</sup> jāleddet (= die Hebamme)  
Gūtā b' Ūrī  
starb 16. Aw. 144.

Haus:

Vater: Ūrī

Mutter:

(vheir<sup>2</sup>)).

Frajd<sup>e</sup>, Tochter des Š<sup>e</sup>lōmō. 19.XII.1384.

-----  
Ho.45: Frajd<sup>e</sup> b' Š<sup>e</sup>lōmō  
starb 4.Tewet 145. (?)

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup>lōmō

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn der Wochentag passt nicht zum Kalendertag.

c) Ich misstraue der ganzen Ho.lesung. Die Nennung von Todes- und Beerdigungstag in so früher Zeit wäre sehr merkwürdig. Andrerseits würden šisi und amen a' a' selā auf hohes Alter weisen.

Zalman, Sohn des Eljakim. 11.IV.1385. ( )

-----  
Ho. 48: der Knabe (atNP), Zalman (= rIN:)  
J<sup>e</sup>kūtijel b' Eljakim  
starb 29.Siwan 145. (?)

Haus:

Vater: Eljakim

Mutter:

(unvheir.).

Bmkn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
d. Wochentag passt nicht z. Kalendertag.

c) In jener Zeit waren die Relationen atN/  
rIN. noch unausgebildet. (Vgl. dazu auch I  
I.1393!). Später hätte zusammengehört  
Zalman/Selomo und Kuss<sup>e</sup> 1/J<sup>e</sup>kūtijel.

d) Dies ist -von Ho. 23 u. 41 abgesehen- der  
1. Stein, der atN. u n d rIN. nennt, und  
zwar erstmals f. einen nichtbedeutenden  
Juden. Jedenfalls erweist das šiši und  
das ausgeschriebene amen, amen, amen, selo  
das hohe Alter des Steins.

Jōsēf, Sohn des Bārūh. 28.IV.1385. (?)

-----  
Ho. 46: Jōsēf b' rāw Bārūh  
starb 16.Ijjar 145. (?)

Haus:

Vater: Bendit k"ts aus ~~XXXXXXXXXX~~ Mühlhausen b'  
= um 1372.

Mutter:

(vheir.?)

Bmkgn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
der Wochentag passt nicht z. Kalendertag.  
b) das 'rāw' ermöglicht die Identifizierung  
des Vaters. Sein u. sr. Schwester Brūh n  
(= 28.V.1374) Bendit kommt 1368/72. in  
Frankfurt vor. Siehe dort ü/eine weitere  
Schwester Gent<sup>e</sup>.

Jōsēf, Sohn des Mord<sup>e</sup>haj. 21.V.1385. (?)

---

Ho.47: Jōsēf b' Mord<sup>e</sup>haj  
wā.bgrbn.am 10.Siwan 145. (?)

Haus:

Vater: Mord<sup>e</sup>haj

Mutter:

(vheir.?)

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) Der Vater ist viell. der Ge.1341-78<sup>b</sup>  
vorkommende 'Morel'.

c) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, da  
der Wochentag passt nicht zum Kalender-  
tag.

---



Jōsef, Sohn des Jitshāk. 11.X.1385.

-----  
No. 49: Jōsef b' Jitshāk  
starb 5. Hešwān 146. (?)

Haus:

Vater: Jitshāk

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn  
der Wochentag passt nicht zum Kalendert

Š<sup>e</sup>muel, Sohn des Awrahām.

25.II.1385.

-----  
Ho. 50: Š<sup>e</sup>muel b' Awrahām  
starb 24. Adar 146.

Haus:

Vater: Awrahām

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, da  
der Wochentag passt nicht zum Kalender-  
tag.

Joss<sup>e</sup>līn aus Marburg.

um 1386.

Bü.1363:Josselin aus Marbg.in Frfkt.aufge-  
nommen.

Insatzb.1372-12.,13.II. ✓

Währsch.1387-9.V:Die Ehel.Liebman v.Nürn-  
berg u.Beke vkfn.das Haus, das früher  
Josselin v.Marbg.bewohnte.Es liegt zu-  
schen d.Brückhof u.d.Haus, das früher  
Iselin v.Fulda gehörte.

Haus: neben dem Brückhof.

Vater:

Mutter:

Er heir. Gūtā -auch v.Marburg genannt-  
(erwähnt 1371/84.).

Kinder: a) Awrahām z. = um 1389.

b) .. ē' Kalman (dsr.genannt 1370/  
80).

c) Bēl<sup>2</sup> ē' Libman aus Nürnberg, die vor  
1387 nach Mainz verzogen.

/Ge.13893-29:Er tritt selbst auf.

1386-54<sup>v</sup>:statt sr.tritt s.Schwie-  
gertochter Rechlin auf.

— Mord<sup>e</sup> haj, Sohn des Jitshak. — 12. III. 1387.

-----  
Ho. 51: Mord<sup>e</sup> haj b' Jitshak  
starb 21. Adar II 147.

(Hierher gehörig?  
Ge. 1385-36<sup>a</sup>: der Jude Morrechey wird ~~xx~~  
wg. dreifacher Beleidgg. verklagt).

Haus:

Vater: Jitshak

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation misslang.

Tanhūm, Sohn des Elāzar. 20.XII.1387.

Ho. 53: ha-k' (= kadoš) Tanhūm b' Elāzar  
wā. bgrbn. am 8. Tewet 148.

Haus:

Vater: Elāzar

Mutter:

(vheir.?)

Bmkg: a) Identifikation misslang. In den Zeitungen fand ich nicht über einen damals gewaltsam aus Leben gekommenen Juden Frankfurts.

b) Darüber, ob Mōse = 19.VII.1388 s. Sohn war, s. die dortige Bmkg.

Sārā, Tochter des Dāwid. 3.IV.1388.

Ho. 54: Sārā b' Dāwid ha-kohen z"l  
starb 26. Nisan 148.

sk. 120-44 (s. b/19. XII. 1633) liest unten  
im Friedhof den alten Stein der Sārā  
Dāwid ha-kohen ab.

Haus:

Vater: Dāwid k"ts

Mutter:

(vheir.?).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) Das  $\int = 34$  war 1388 noch nicht üblich.  
Trotzdem erweist das Sisi das hohe Al-  
ter d. Steins, das ja auch sk. hervorhebt.

Mose, Sohn des Tanhūm. 19.VII.1388. (?)

Ho.55: der Knabe Mose b' Tanhūm  
starb 14. Aw 148. (?)

Haus:

Vater: Tanhūm

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, denn der Wochentag passt nicht zum Kalendertag.

b) Ich vermute -da der Vatersname sehr selten ist, dass als Jahreszahl 145 statt 148 zu lesen ist. Dann nämlich kann der am 20.XII.1387 gest kados Tanhūm der Vater sein. Wäre aber der Sohn n a c h dem Vater gestorben, so würde bei dessen Nennung das kados nicht fehlen.



Joss<sup>e</sup>lin aus Miltenberg. Frühjahr 1389.

Insatzb. 1366-26.V. 1372 (Bonames)-6.XII.  
15.XII. 1373 (Bonames)-27.IV.  
Re. 1383-25.VII: Er gibt d. Stadt 300 fl.  
Darlehen, s. Brüder Ber u. Moses geben 2  
100 fl. Re. 1384-4.VII. zahlt die Stadt  
432 fl. an Josef v. Miltenberg, Moses u.  
Ber, Simons Söhne, u. an Rechins Kinde.  
Re. 1389-9.I. leiht er der Stadt Geld, das  
Re. 1389-25.IV. seinen Erben zurückge-  
zahlt wird.  
Währsch. 1395-26.VI: Sein Sohn Moses vkft.  
die früher v. s. Vater Josef v. Milten-  
berg bewohnten 2 Häuser z. Schwert in  
d. Fahrgasse.

Haus: Schwert (in der Fahrgasse).  
Vater: <sup>v</sup>Simon aus Seligenstadt z. Stein-Wonneberg.  
b' Joel sg"l = (? 9.) V. 1380.  
Mutter:  
Er heir. die Wwe. des (? Jitshak): Ad<sup>e</sup>lhajd  
Me<sup>e</sup>sulam = 18.V. 1395.  
Kinder:  
a) Mose<sup>v</sup> aus Miltenberg z. Schwert = um 1410  
b) Hassede e' Köfman v. Miltenberg z. (?  
Schwert) dann zu Mainz (er = um 1410).  
c) ... e' Lib<sup>e</sup>rman aus Linnich z.  
(er = um 1410. Sie viell. = Bün<sup>e</sup> = 10.  
VIII. 1380).  
d) Elkin (Tochter) (erwähnt Ge. 1373-114<sup>v</sup>)  
e) ... e' Zeligman Gans z. -  
(er = um 1394).  
f) Henn<sup>e</sup>lin (Hanna) (genannt Ge. 1394-60<sup>v</sup>,  
95-58, 96-25<sup>v</sup>-27-32<sup>v</sup>, 98-48).

Awrahām, Sohn des Joss<sup>e</sup>līn. um 1389.

-----  
Ge. 1383-29: Im Prozess gg. Gypel v. Eeke tritt  
auf Josselin v. Marburg, aber Ge. 1386-  
54<sup>v</sup> dessen Schwiegertochter Rechlin.

Ge. 1386-59: Im Prozess gg. Konz Kloppel  
tritt Josselin v. Marburg auf, Ge. 1389-  
XX z<sup>v</sup> Rechelin, Frau d. Abraham.

Haus:

Vater: Joss<sup>e</sup>līn aus Marburg b'  
= um 1386.

Mutter: Gūt<sup>e</sup>

Er heir. Rehlin

Kinder:

Mose an der Brücke, dann zu Aschaffenburg, 1300  
dann wieder in Frankfurt. - - - - -

Urbar d. Deutschordenskommande Sachsenhausen  
Jahr 1331, S. 197 (Wiener Zentralarchiv  
Deutschordens): moyses de Aschaffenburg.  
Er wohnt 'an der eckin in eadem platea'  
(= bei der Brücke).

Ge. 1343-46: Mozse f. Jacobi dicti Halpart.  
Re. fortlfd. bis 1389+21. XI: Moses v. Aschaffenburg  
in ders. Gasse (= bei der Brücke) an  
der Ecke.

(Er war hiernach 1349 nicht in Frft., entging  
dadurch d. Ermordg. u. kam später wieder zu-  
rück).

Haus: nahe d. Brücke (Westseite d. Fahrgasse).

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw aus Weilnau, genannt Halpart, bei  
d. Brücke b' (? Halpart) = 24. VII. 1349.

Mutter:

Er heir.

Kinder:

Sūs<sup>e</sup>, Tochter des J<sup>e</sup>hūdā. 17.I.1390. (:

-----  
Ho. 56: ha-bahūrā & Zūs<sup>e</sup> b' Ja<sup>a</sup>kōw ha-  
lēwī  
starb 1.Š<sup>e</sup> wat 150.

(Hierher gehörig?  
Ge. 1382-50<sup>a</sup>; Jüdin Susse)).

Haus:

Vater: Ja<sup>a</sup>kōw sg"1

Mutter:

(unvheir.).

Bmkgn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, da  
der Wochentag passt nicht zum Kalender-  
tag.

~~b)~~ Identifikation misslang.

Rakel, Tochter des J<sup>e</sup>hūda.

3.II.1390.

Ho. 57: ha-bahūr' Rakel b' J<sup>e</sup>hūda  
starb 18. Š<sup>e</sup>wat 150.

Haus:

Vater: J<sup>e</sup>hūda

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Identifikation misslang.

Bisof von Römheld.

um 1390.

-----  
Insatzb. 1370-30. VI.

Kracauer: Genannt 1361/1370, ab 1363 als Steuerzahler.

Ge. 1376-44<sup>v</sup>: Salman Bischof, nunmehr zu Würzburg wahnhaft. (Ist er dies?)

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder: a) Sohn, ohne Namensangabe erwähnt 1364.

Bmkg: Das Todesjahr ist frei eingesetzt. Mit dem Namen 'Bischof' kann ich nichts anfangen. Viell. war ~~es~~ es ein Zusatz-Spitznamen und es hiess in Wirklichkeit Zalman = Šelomo. Dann bezieht sich Ge. 1376-44<sup>v</sup> auf ihn.  
Das Romylt, Roming usw. ist Römheld in Thüringen.

Er heisst öfters (zuerst Re. 1363, zuletzt Ge. 1384-9) nur 'Bischof'. Seine Frau wird ohne Namensnennung erw. Ge. 1362-54 als 'Bischoffin j.' (= judea) und Ge. 1376-52<sup>v</sup> als 'Bischoff o. j. und sin wip'.



Hajlman aus Marburg.

um 1390.

-----  
Quellen s. Kracauer. Er heisst anfangs auch  
'von Mainz'. Ferner:

Insatzb. 1371-15.I., 1374-20.I., 21.IV.,  
1376-7.II., 1377-23.II., 1379-17.I.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir. a) Brūnhīn b' Bārūh k"ts ~~(aus dem)~~  
~~doerach~~ = 28.V.1374.

b) 1374 oder 75. (? deren Schwester) Gen

Kinder: a) Gnannā (erwähnt 1381/84.)

b) Tochter (viell. dieselbe wie Gnannā) ē'  
Joel aus Ingolstadt (sie erwähnt 1376,  
90. Elhīn = 28.X.1398 ist viell. ihre  
Tochter).

Bmkg: Gent<sup>e</sup> ist es offbr., die 1372 unvheir. mit ih-  
rem Vater genannt wd. 1375/83. wd. sie als Ehe-  
frau genannt. Statt Gent<sup>e</sup> (= la gentille)  
steht verschiedtl. Genge. Laut-Ge. 1374-83<sup>v</sup> -s.-  
auch Ge. 1378-30<sup>v</sup> - war sie Nicht des Zeligman  
aus Seligenstadt.

Wegen ihres Vaters vgl. auch b/Brūnhīn.



Jitshak aus Mainz, genannt Jerusalem. um 1390

-----  
Insatzbuch 1375-14.I.: Ysag aus Mainz.  
Blz. 1366: Er u. s. Bruder Fifelman wan. als  
Bürger in Frft. aufgenommen.

Ge. 1373-15<sup>v</sup>: Beide hbn. noch Schldnr. i/Mainz

Re. 1368 Ysag 10 fl.

1369 Ysag v. Mainz 10 fl.

1370 Ysag v. Jerusalem u. s. Brdr. 10 fl.

1371 dsgl. 10 fl.

1372/2. dsgl. jährlich 20 fl.

1374 Fifelman v. Jrslm. u. Drost-  
lin, s. Schwager, jährl. 20 fl.

Haus: Mainz, dann in Frft.

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder:

Bmkgn: a) Das Todesjahr ist frei eingesetzt.

b) Das 'v. Jerusalem' bedeutet m. E. j<sup>e</sup> rūsalmī  
d. h. Spendensammler fürs heilige Land.

c) Sein Bruder Fif<sup>e</sup> lman verzog nach Gelnhau-  
sen. Viell. folgte er dorthin Jitshak.

Jitshāk aus Linnich.

um 1390.

(Quellen s. Kracauer:

1375 wird er in 'Elkirshusen' gefangen  
genommen. 1378: Sein Streit mit dem Juden  
Abraham Kanold zu Mainz).

Ge. 1383-16<sup>v</sup>: Ysackin zur Wage. /

Haus:

Wage.

Vater:

Simhā aus Linnich z.

b' Eljakim sg"l = 28. III. 1381.

Mutter:

Er heir.

Kinder:

a) Gūthajl ē'

12. X. 1400.

Bmkg: Schwester sr. Frau war Riglin (sprich Rihlin  
= Rahel), die anschl. in 2. Ehe verh. mit  
'Elis' war.

/ Akten d. Katharinenklosters 1367-20. VII: Isaak  
v. Lynneche, Schwager des Joselin von Würzburg  
(zur Wage = um 1380).

Kalman aus Mainz.

.. 1391.

Bü. 1360: Kalman aus Mainz, einer der erst  
6 in Frft. wd. aufgenommenen Juden.

Ug. E. 55. C. 33, Jahr 1364, Ein So. u. eine  
To. Kalmans heiraten.

Amts- u. Zunfturkd. (Veröff. d. Hist. Komm.  
II-27), um 1367: Kalman der jode alle  
jar 5 Gulden.

Imsatzb. 1370, Nvb/Dzb., 31. XII., 1374-13.

IV. 1381-5. II: Haus a. d. Brücke am Hau  
d. Jd. Kalman (er wohnt also Brückenau  
Staatsarchiv Gotha: Kalman v. Frft., Josef  
v. Norheim u. 6 Erfurter Jd. geben a/28  
XII. 1386 Darlehen an d. Landgrf. v. Thür  
rg. u. d. Markgrafen zu Meissen.

Ge. 1391-26: Er tritt noch selbst auf. 139  
6<sup>v</sup>; s. 'Tochter' Gutlin als Erbin.

Re. 1391-2. XII: nennt statt sr. s. Kind.

KU. 191: 1392 Erbauseinandersetzung nach ih

Haus:  
Vater:  
Mutter:  
Er heir.

Brückenau.

Zalman aus Mainz z. b' Lew<sup>e</sup> = 1374 od.

Tsornlin b' Simon sg<sup>l</sup> = 1398 oder 99.

a) ... (ihre Mutter hiess Frajd -vgl.  
Ge. 1377-28<sup>b</sup>).

b) Sara aus Nürnberg, die ihn überle  
te (s. sie KU. 191, Jahr 1392 u. Holzhs.  
Archiv, Urkd. v. 1392-8. IV.).

Kinder:  
1. Ehe:

a) Eliezer z. = 3. X. 1409.

b) Jitshak z. = um 1400.

c) Awraham z. (? Brückenau) = um 1399.

d) Milin (Tochter) - (genannt Ge. 1393-47<sup>b</sup> u.  
Schuot IV. A. 22, Jahr 1395).

Wenden!

Ug. E. 43., Jahr 1390: Kalman, S. d. Salman v.  
Alzey, gibt Darlehen an Gobel v. Hochste

Kinder  
2. Ehe:

- a) Tochter, verh. mit Selmelein (Sel-  
melin) (s. Insatzb. Bonames, 1370-  
18. I. Ge. 1382-80 u. 1395), wohnte  
anschl. nicht in Frkft.
- b) Tochter, verh. mit Salman, der an-  
schl. nicht in Frft. wohnte.
- c) (?) Ja<sup>a</sup> kow (anschl. genannt in c.  
Vkf surkd. v. 1393).
- d) Olliwa = 5. VI. 1363.
- e) Judd<sup>e</sup> = 7. XII. 1365.

Bmkg: Ihm gehörte ausser s. Wohnhaus Brückenau  
auch das Haus Katzenelnbogen.

Ber aus Seligenstadt.

12.I.1393.

Ho. 58: J<sup>e</sup>hūd' b' Šim<sup>e</sup>on ha-lēwī

wd. bgrbn. am 27. Tewet 153.

sk. 24-165 liest unten auf d. Friedhof 1626  
ds. Grabstein ab.

Insatzb. 1379-17. I: Seite III<sup>6</sup>: Bern... Symons  
Son. 1380-12. IX. 1387-26. XI: Das Haus d.  
Ber, das zuvor Hermann Bierbrauer gehört  
1388-3. IV.

Ug. F. 43, Jahr 1392: Er unterschreibt: J<sup>e</sup>hūd' b'  
Šim<sup>e</sup>on ha-lēwī zts"l Ber<sup>e</sup> (bedeutet: der  
im Alltag Ber<sup>e</sup> heisst).

Währsch. 1395-28. III: Simon, Nathan, Joel, Jakō  
u. Morse, Sö. d. Ber, vkn. das früher v. vährer  
Vater bewohnte Haus ~~neben~~ d. Rosenbusch

Haus: des Herm. Bierbrauer neben d. Rosenbusch.

Vater: Šimon aus Seligenstadt z. Stein u. ~~Wonn~~  
berg, dann z. Fürstenberg, b' Joel sg"l =  
(? 9.) Mai 1381.

Mutter:

Er heir. Rehlīn (erw. Währsch. 1387-26. XI., 1388  
Insatzb. k388.3, IV. III-33<sup>a</sup> u. Ge. 1393-63<sup>a</sup>).

Kinder: a) Simm<sup>e</sup>līn (Šimon), verh. mit Gnenlīn, wd.  
1388 racione uxoris Bürger i/Gelnhausen:  
(Staatsarchiv Marbg., Gelnhsr. Bürgerbuch  
S. 31<sup>v</sup>).

b) Natan, verh. mit Gultchin -vgl. Bmkg.-

c) Joel zu Gelnhausen = um 1398.

d) Moše -vgl. Bmkg.-

e) Ja<sup>a</sup>kōw zu Gelnhausen, dann zu Bingen, =  
um 1420.

f) Šemuel -vgl. Bmkg.-

g) Minn<sup>e</sup>gūt -vgl. Bmkg.-

Bmkg: Ge. 1393-63<sup>a</sup> nennt alle 7 Kdr., ~~Währsch. 1387-26. XI.~~  
~~XXVIX Insatzb. k388.3. IV. III-33. a~~ Ra. 691 v. 1395 die sechs  
Söhne.



Gotsalk aus Bacharach, auch um 1393.  
aus Oppenheim.

Ug. E. 43., Jahr 1388: Gotschalk jude v. Bacharach, Judenbürger zu Oppenheim.  
Ge. 1380-2<sup>v</sup>: S. Mutter lebt noch.  
Währsch. 1392-27. XI: Die Ehel. Gotschalk v. Oppenheim u. Bēle (wohl Irrt. statt Besle) kfn. Rechte a/Haus Rosenbusch.  
Ge. 1393-60<sup>v</sup>: Er tritt persönl. b/Gericht auf.  
1394: Statt sr. Frau u. Söhn.

Haus: Rosenbusch.

Vater:

Mutter:

Er heir. Besselin (genannt bis 1398).

Kinder: a) Dawiff (genannt v. Bacharach, auch v. Oppenheim, erw. 1391/98).

Bmkgn: a) Er ist wahrscheinl. der "Bruder des Lene, Sohn der Jutte, den man nennt Oppenheimer der 1390 nicht in Frkft. war (Reichssache 231<sup>b</sup>)".

b) Mose Bacharach in Oppenheim, der um 1400 vorkommt (Reichssachen Nr. 611) war ihm vermutl. nah verwandt.

c) Salomon v. Bacharach = um 1440 war viell. ihm verwandt.

rāw Maj<sup>e</sup>r aus Erfurt.

um 1393.

(Er steht mit s. Vater unter d. 1346 aus Frft. Geflohenen. Der Vater kehrt nach Frft. zurück u. wd. 1349 ermordet. Der Sohn blieb anschl. in Nordhausen, denn er heisst später öfters 'von Nordhausen'. Dann:)

1. Nürnberg. Jdverz. S. 24<sup>v</sup>: 1383 wd. Meister Meier v. Frft. mit Kern. in Nürnberg. aufgen. u. ihm erlaubt, 'Studenten' zu halten. (Staatsarchiv Nürnberg., Amts- u. Standbüch. 285, S. 24<sup>v</sup>).

Re. ~~1385~~ 1385/92: Zahlt in Frft. Steuer. Ge. 1390-14<sup>a</sup> u. Ug. E. 49. Y: Seine Frau heisst Rose.

—v— Rose Mainz, § 10 u. HR. I: Er unterschreibt 1392: *וְרַבִּי רֹסָה בִּן מַיְרָא הַלְוִי* (Maj<sup>e</sup>r, So. d. ermordeten Baruh ha-lewi, dessen Blut der Herr rächen möge). / *הַלְוִי*

- Haus: (? Storch), dann auswärts, dann
- Vater: Fišlīn z. Storch b' sg<sup>1</sup> = 24. VII. 1349
- Mutter:
- Er heir. Ros<sup>e</sup>
- Kinder:
- a) Dawid (genannt 1398/1405).
  - b) S<sup>e</sup> muel (in d. Akten Smoel, Sannel, Ismael, genannt 1386/93.).
  - c) Šimon (in d. Akten Simon, Simmelin, erm. 1393/95.).



Jōsef aus Oppenheim.

um 1394.

-----  
Be. 1393: Joseb v. Oppenheim zahlt Beede  
mit Frau u. Schwiegertochter.

Haus:

Vater:

Mutter:

Er heir, 'Henchin' (= Hannā), die 1393 u. 94. ge  
nannt wird.

Kinder: a) Sohn - vgl. Bmkg. -

Bmkg: Sein Sohn war ansch. der 1379/95. genannte  
Bufant, Bonefang (= bon-enfant).

Zeligman Gans.

um 1394.

-----  
Quellen: s. b/ Kracauer.

(Arzt Jakob u. s. Frau Seligkajt - s. d. d.  
um 1405- wohnten im gleichen Haus  
wie er u. waren ihm verschwägert).

Haus: vor d. Fischerfeld, hart an der Brücke.

Vater:

Mutter:

Er heir. b' Josef aus Miltenberg (Jo-  
sef = Frühjahr 1389).

Kinder:

Bmkg: Er heisst Gans, auch 'Gans'chen' ist wohl  
ein Spitzname. Es besteht kein Zusammenh.  
mit den späteren frkftr. Gans, die, im 16.  
Jahrh. beginnend, nach d. Gassenhaus zur  
Gans heissen.

Eliezzer, Sohn d. N<sup>e</sup> hemjā. 1394/95.

sk. 6-27: ... bgrb. oben im Friedhof bei... bāhū  
E Eliezzer bar N<sup>e</sup> hemjā vom Jahr 345...

Haus:

Vater: N<sup>e</sup> hemjā

Mutter:

(unvhl.).

Jahit, Tochter des Š<sup>ve</sup>muel. 1394 oder 9

sk. 455=6: ...unten auf d. Friedhof beim  
alten krummen Grabstein der Jahit  
bat Š<sup>ve</sup>muel 155 des 6. Jahrtausends.

Haus:

Vater: Š<sup>ve</sup>muel

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation misslang.

Blum<sup>e</sup>, Tochter des Š<sup>e</sup>lōmō. 27.III.1395.

-----  
Ho. 62: ha-bahūr' Blum<sup>e</sup> b' Š<sup>e</sup>lōmō  
-----  
starb 5.Nisān 155.

Haus:

Vater: Š<sup>e</sup>lōmō

Mutter:

(unvheir.).

Bmkgn: a) Identifikation misslang.

b) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht, da der Wochentag passt nicht z. Kalenderte.  
Der Stein ist aber sehr alt. Das erweist bereits die fast ausgeschriebene Schlusswendung: tntsb<sup>"</sup>h b' gen eden amen, amen, sela.

Ad<sup>e</sup>lhajd, Tochter des M<sup>e</sup>sulam. 18.V.1392.

Ho.63: die alte Ad<sup>e</sup>lhajt b' M<sup>e</sup>sulam  
wd.bgrbn.am 27.Ijjar 155.

Ge.1392-25<sup>a</sup>: Ailke (!), Mutter d. Seligkeit  
Re.1393-8.II: Alhajd, Mutter d. Mose.  
1394-12.IX: Elhajd v. Miltenberg.  
(1395 verzeichnet sie nicht mehr).

Haus:

Vater: M<sup>e</sup>sulam

Mutter:

Sie heir. a) (? Jitshak)

b) Josef aus Miltenberg b'  
= Frühjahr 1389.

Bmkgn: a) Der 27.Ijjar 155 war nicht, wie Ho. liest  
Sonntag, sondern Dienstag. Die Ho. falsch-  
lesung betr. aber anschd. nur den Wochen-  
tag, denn der Kalendertag passt zu den  
Re. Buchungen.

b) Sie war zweimal verh., denn Seligkeit (= um 1411) war die Stieftochter des Josef aus Miltenberg. Darüber, ob Ad<sup>e</sup>lhajds i. Mann Jitshak hies, s. b/Seligkeit.

Aharon, Sohn des Ja<sup>a</sup>kow.

8.VIII.1555

Ho. 64: ha-b... (etwa bahur?) Aharon b.  
ha-kados<sup>v</sup> Ja<sup>a</sup>kow  
wd. bgrbn. am 21. Av 155.

נ"ס סוף: 932

sk. 92-105 liest unten im Friedhof an der  
Nordseite d. Grabstein ab des Aharon b.  
ha-kados<sup>v</sup> Ja<sup>a</sup>kow v. Jahr 155.

Haus:

Vater: Ja<sup>a</sup>kow

Mutter:

(unvheir.?).

Bmkg: Vater könnte -angesichts des Kados<sup>v</sup>- der  
ermordete Ja<sup>a</sup>kow aus Weilnau = 24.VII.1555  
sein. Indessen: Damals wurden an vielen Orten  
Juden ermordet u. es ist nicht sicher, dass  
dieser Aharon von einem frkftr. Vater stam-  
te.



Rejzlīn, Tochter des Ezrījēl. 12.VIII.1395.

Ho.65 (Doppelgrabstein. Andern Teil s.22.  
VIII.1395): b' tūlā Rejzlīn b' Ezrī'  
starb 25. Aw 155.

Haus:

Vater: Ezrījēl

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Die Schreibung  $\text{רזל}^3$  lese ich Rejzlīn~~ns~~, das  
für die Umschrbg. deutscher Worte in hebr. Buch-  
staben galten damals noch nicht Regeln, wie  
sich ab Entstehung des Altjiddischen, also ab  
1480, bildeten.

Das ej wurde noch nicht mit jud angedeutet  
aber schon frkfurterisch gesprochen (daher  
B. die Schrbg. Geilinhusen f. Gelnhausen).

Das summende s wurde nicht mit sajinwie  
gegeben, sondern willkürlich, auch mit tsade.

Die Endsilbe -līn war noch lang, nicht  
-lin, dann zu  $\text{ל}^e$  -l<sup>e</sup>, verkürzt.

Belt, Tochter des Ezrijel. 20.VIII.1395

-----  
 Ho. 66 (Doppelgrabstein. Andern Teil s.  
 12.VIII.1395): bahura Belt bat Ez-  
 rijel  
 starb 5. Elul 155.

Haus:

Vater: Ezrijel

Mutter:

(unvheir.).

Bmkg: Belt: Aus dem älteren Französisch = la  
 bellette, die Hübsche.

Judd<sup>e</sup>, Tochter des Šnejur.

5.XI.1395.

Ho. 67: Jutt<sup>e</sup> b' Šnejur z"l  
starb 21. Hešwan 156. (?)

Haus:

Vater: Šnejur

Mutter:

(vheir.?).

Bemgn: a) Identifikation misslang.

Der Vater ist nicht der 1343/49. in Frankfurt nachweisbare Sneon, Sny usw. aus Münzenberg. Dsr. hätte als Opfer der 2. Judenschlacht den Zusatz ha-kadoš

b) Der Stein hat die Abkürzung z"l, ist also sehr wahrscheinl. bei Ho. verlesen und 70 oder mehr Jahre jünger.

Fifelman aus Mainz, genannt Jerusalem. um 1395?

Bü. 1366: Er<sup>e</sup> u. s. Bruder Jitshak erh. Bürgerrecht i/Frkft.

Ge. 1373-15<sup>v</sup>: Beide hb. noch Schladr. in Mainz

Re. 1368 Ysag 10 fl.

1369 Ysag v. Mainz 10 fl.

1370 Ysag v. Jerusalem u. s. Brdr. 10 fl.

1371 dsogl. 10 fl.

1372/3. dsogl. jedes Jahr 20 fl.

1374/76. Fifelman v. Jrslm. u.

Drostlin, s. Schwager, jährl. 20 fl.

Ge. 1379-50<sup>v</sup>: Fifelman verzieht v. Frkft.

Gelnhäuser Bürgerbuch, S. 29<sup>v</sup> (Staatsarchiv Marburg): Fyvelin v. Frkft. erh. 1386 Bürgerrecht i/Gelnhausen.

Haus: Mainz, dann in Frft. , dann Gelnhausen

Vater:

Mutter:

Er heir.

Kinder:

Bmkgn: a) Das Todesjahr ist frei eingesetzt.

b) Das 'von Jerusalem' bedeutet m. E. 'j<sup>e</sup>rusal<sup>m</sup>i', d. h. Spendensammler fürs heilige Land.

c) Seinen Bruder Jitshak s. um 1390. Den Schwager Drostlin kann ich nur wie oben 1374/76 nachweisen.

Josef von Erkelenz, Sohn des Wif<sup>e</sup>s. 1396 o.  
1397.

-----  
Quellen: s. b/Kracauer, dort auch s. Unterschrift v. 1392: Josef b' Uri.

Er heisst regelmässig 'v. Erkelenz', seltener 'v. Lechenich'.

Haus: In d. Metzgergasse b/Brückenturm.

Vater: Wif<sup>e</sup>s aus Köln b' = um 1398.

Mutter: Rehlīn

Er heir. Ritšlīn b' Lib<sup>e</sup>rtraud aus Mainz =  
um 1419.

Kinder:

Bmkg: Sein Verwandter ist viell. Zanw<sup>e</sup>l aus Lechenich, der 1410 v. s. Häusern Falkenberg u. Kirchberg zahlt (s. Mainzer Stadtrchn., Jud. denerben).

Kejl<sup>e</sup>, Tochter des Uri.

13.XII.1397.

Ho. 59/60: (Doppelgrabstein, Andern Teil  
25.X.1398): Kejl<sup>e</sup> b' Uri  
starb 19. Kislew 158.

~ " ) 2 corr: h " ) 2

Haus:

Vater: Uri.

Mutter:

(vheir.?).

Bmkn: a) Identifikation misslang.

b) Die Berichtigung der Jahreszahl - mit so  
ähnlichem Schriftbild- aus 2 zwingenden  
Gründen:

Grabsteine wdn. nach 1 Jahr gesetzt.  
Kejl<sup>e</sup> muss also binnen 1 Jahr vor oder  
nach der am 28.X.1398 gsb. Elkin gsb.  
sein. Nur dann, wenn die Erstverstbne. noch  
nicht 1 Jahr bgrbn. war, konnten beide zu  
1 Stein erhalten. Ferner:

Nur bei 158, nicht bei 155, stimmt der  
Wochentag zum Kalendertag.



Elh̄in, Tochter des Jōel. 28.X.1398.

Ho. 59/60 (Doppelgrabstein. Andern Teil s.  
13.XII.1397): Elh̄in b' Jōel  
starb 17. Heſwan 159.

Haus:

Vater: Jōel

Mutter:

(vheir.?).

Bmkg: Identifikation misslang. Ihr Vater ist  
vielleicht Jōel zu Gelnhausen (= um 1398),  
oder Jōel zu Ingolstadt, Eidam d. Hajlman  
aus Marburg (dsr. = um 1390).



Joel zu Gelnhausen.

um 1398. ———

-----  
Gelnhr. Bürgerbuch, S. 31<sup>V</sup> (Staatsarchiv Mer-  
burg): 1389 wd. Joehl v. Frkft. in Gelnhou-  
sen als Bürger aufgenommen.

Währsch. 1395-28. III: Simon, Nathan, Joel, Jakob  
u. Morse, Sö. d. Ber, vkf. das früher v. ihrem  
Vater bewohnte Haus nb. d. Rosenbusch. Sie  
bürge[n] f. d. Verzicht von... Joels Frau  
Kela...

(1400 wdn. s. Frau -s. dort- u. Kdr. nach Frkft.  
aufgenommen. Er war also tot).

Haus: in Gelnhausen.

Vater: Ber neben d. Rosenbusch, Sohn d. Simon aus  
Seligenstadt sg"l = 12. I. 1393.

Mutter: Rehl̄in.

Er heir. Gejl<sup>e</sup> b' Gotsalk aus Kreuznach  
= um 1410.

Kinder:

Ziskind aus Weinheim.

1398.

-----  
Re. Suszkind v. Weinheim zahlt bis 1397. 1398  
zahlen s. Söhne.  
Ge. 1398-31: Er übergibt s. Vermögen an s.  
Söhne.

Haus:

Vater: Aser sg"l zu Weinheim

Mutter:

Er heir. a) ..

b) die Wwe. d. Zalman u. des Fiw<sup>e</sup>lin;  
Tsornlin b' Simon sg"l = 1398 oder 9

Kinder: a) Wif<sup>e</sup>s (Sohn d. Tsornlin), verh. mit  
h<sup>e</sup>n (s. Währsch. 1398-20. V.), er genannt  
ab 1390.

b) Leb<sup>e</sup>lang (auch Lebin, Lebe, Lewe), gen.  
ab 1393, verh. mit Liebin. Beide wohnen  
1399 nicht in Frkft.

c) Gutlin e' Wolf aus Dieburg z.  
(er = um 1419).

Eichhorn

Bmkg: Wolf, Hase, Kalman und ~~die~~ waren  
Stiefkdr. Ziskinds, aus anderen Ehen der Tsorn  
lin. Kalman (= .. 1391) war Sohn Zalmans, die  
Übrgn. waren Kdr. Fiw<sup>e</sup>lins. Bei Ajhorn ist es  
allerdings zweifelhaft.

Wif<sup>e</sup>s aus Köln. --- um 1398.

Re. 1398. (nur dort!): Er zahlt die Stättgk  
gebühr als Vyfs von Colne mit 31 fl.

Dah~~h~~ wd. s. Zahlg. ersetzt durch

Volff, Vyfelins son, 16 fl.,

Izral von Colne, 8 fl.,

Rechlin, sin swiger, 8 fl.

Haus: (? in d. Metzgergasse b/Brückenturm).

Vater:

Mutter:

Er heir. Rehl<sup>in</sup>

Kinder: a) Jōsef aus Erkelenz = 1396 oder 97.

b) ... e' Jisra<sup>el</sup> aus Köln (dsr.  
1399/1401 als s. Eifam genannt).

Bmkgn: a) Der 1328 mit s. Sohn Jōsef in Erkft. aufge-  
nommene Vivis v. Köln ist viell. s. Gross-  
vater.

b) Der um 1406 in der Botengasse in Köln  
gstb. Fajw<sup>e</sup>g (s. b/9. III. 1502) war lewi.  
Dieser Wif<sup>e</sup>s (beides = Vivis) heisst in  
d. Unterschrift ss. Sohns mit rln. Uri ohne  
ha-lewi.

Tsornlin, Tochter des Simon. 1398 oder 99.

Re. 1363-17. VI: Salman v. Mainz, Eidam d. Simon v. Seligenstadt.

Insatzb. 1379-7<sup>v</sup>: Zornlin, Vifelins Hausfrau. 1381-1. II.

Ug. E. 43, Jahr 1390: Gobel u. Ulrich v. Hochstadt erh. Darlehen v. Kalman b' Zalman aus Alzei. Ge. 1390-59<sup>b</sup> notiert ds. Fdrg. f. 'Calman, der Zornlin Sohn'. Als dieser 1392 die 57 fl. geltendmacht (Ug. E. 49. Y) berufen sich die Schldnr. auf d. Schulderlass kaiser Wenzels.

Ge. 1398-3. III: Sie schwört. Ge. 1399-115<sup>b</sup>: Es tritt statt ihrer ihr Sohn Hase auf.

Haus: 1. Ehe: Storch. 2. Ehe: Glocke.  
3. Ehe:

Vater: Simon aus Seligenstadt b' Joel sg"1 =  
(? 9.) v. 1380.

Mutter:

Sie heir. a) (? um 1361): Zalman aus Mainz, auch Alzei genannt, b' Lewin = 1374 oder 75.

b) Wif<sup>e</sup>lin aus Dieburg b'  
= 1380. oder 81.

c) den Wwer, der : Ziskin  
aus Weinheim b' Aser sg"1 = 1398

Bmkg: Ihre Kinder s. b/ihren Ehemännern. Doch hatte sie noch einen weiteren Sohn wif<sup>e</sup>lin (vgl. dazu die Quelle b/Wolf e um 1419), dessen Vater ich nicht feststellen kann.

Hanna, Tochter des Aser. 4.VII.1399.

Ho.69: Hanna b' Aser  
starb ~~XX~~ r"b Aw 159.

Haus:

Vater: Aser

Mutter:

(vheir.).

Bmkgn: a) An der Ho.lesung stimmt etwas nicht,  
denn der Wochentag passt nicht zum Kalen-  
dertag.

b) Dies könnte die bis 1398 genannte ~~Hen~~  
Henlin -auch Henn lin- aus Mainz, Frau d.  
Wölfchen aus Seligenstadt -dsr.= um 1409  
sein.

Awraham, Sohn des Kalman. um 1399.

-----  
Ge. 1371-14.

Währsch. 1392-6. III: Abraham, So. d. vstbn. Kalman v. Mainz, überträgt an s. geschiedene Frau Gutlin u. beider Kdr. das Haus nach Brücke zu zwischen Gotfried Storheim u. d. Brücke, ferner s. Anteil am Haus Katzer einbogen, gelegen b/Haus Storch.

Ge. 1400-54<sup>V</sup>: Wwe. Gutlin v. Eppstein.

Haus: (? Brückenau).

Vater: Kalman aus Mainz z. Brückenau b' Zalman  
= .. 1391.

Mutter:

Er heir. Gutlin b' = um 1411, vor  
der er (? um 1391) geschieden wurde.

Kinder: a) Hawwā ē' Ja<sup>a</sup>kōw sg"1 z. Storch, dann  
z. Buchsbaum, = um 1460.

b) Sārā (genannt 1398).